

Wenns Gemeindezeitung

Ausgabe 91 Dezember 2021

Informationsblatt der Gemeinde Wenns



„Alte Nagelschmiede/Boarli“ - Kathrein Carmen
Bildnachweis: Eiter Patrizia



Liebe Leserinnen und Leser der Wenner Gemeindezeitung!

Am 27. Februar 2022 finden die nächsten Gemeinderatswahlen statt. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich entschlossen, nicht mehr zur Wahl anzutreten. Die 12 Jahre als Bürgermeister waren sehr arbeitsintensiv. Es gab in dieser Zeit viele positive Begegnungen mit Bürgerinnen und Bürgern. Die meisten vorgebrachten Anliegen konnten in Absprache mit den zuständigen Behörden zur Zufriedenheit der Betroffenen erledigt werden. Alles war aber aus rechtlicher Sicht leider nicht möglich. Negativ in Erinnerung bleibt das Projekt Chaletdorf im Weiler Bichl!

Trotzdem ist es mir mit Unterstützung des Gemeinderates gelungen, die Entwicklung unseres Ortes weiterzubringen.

Die Ausnahme machte dabei GR Marco Dobler. Seit dem Projekt Chaletdorf Bichl waren er und seine Berater im Hintergrund hauptsächlich damit beschäftigt, mich zu schikanieren. Er stimmte z. B. im Jahr 2021 gegen wichtige Projekte in unserer Gemeinde – Schlachtstelle Pitztal, Bauhof Neu, Sanierung Volksschule, Neubau Kindergarten und Kinderkrippe!

Dobler bewirbt sich wieder für ein Gemeinderatsmandat im Februar. Für mich nicht vorstellbar, wie man mit einer solchen Einstellung unser Dorf in die Zukunft führen will!

Ich bedanke mich recht herzlich bei meinem Gemeinderat und vor allem bei meinem Stellvertreter Alexander Sailer für die Unterstützung und Loyalität bei der Umsetzung wichtiger Maßnahmen für unsere Gemeinde.

Ich erlaube mir an dieser Stelle die wichtigsten Projekte der letzten 12 Jahre anzuführen:

Sanierung NMS, Baugebiete Langegerte, Bichl und Brennwald – 36 Bauplätze, über 100 sozialgeförderte Wohnungen – insbesondere 14 Einheiten für betreubares Wohnen, Errichtung Feuerwehrrhalle und Mehrzwecksaal; Anschaffung von vier Fahrzeugen für die Feuerwehr, Gestaltung Vorplatz Kirche und Errichtung der Urnengräber, Neubau Schlachtstelle Pitztal und Bauhof, Unterstützung der örtlichen Vereine, Investitionen in Trinkwasserversorgung, Erweiterung und Sanierung der Abwasserentsorgung, Verbesserung der Verkehrssituation, Neuerschließung Brennwald, Erstellung des Bauholzkatasters für Berechtigte, Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes; Am Ende meiner politischen Tätigkeit möchte ich mich bei den Wennerinnen und Wennern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Bedanke mich bei Funktionärinnen und Funktionären unserer Vereine, sowie bei den Pädagoginnen und Pädagogen in den Bildungseinrichtungen. Großer Dank gebührt der Verwaltung, dem Bauhof und den Bediensteten. Vielen Dank an Amtsleiter Mag. Hannes Seiser für die vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Mein Fazit:

Ich bin dankbar, dass ich 12 Jahre euer Bürgermeister sein durfte und vor allem auch dankbar für die überaus positiven Begegnungen und Gespräche in diesen 12 Jahren. Ich wünsche allen Wennerinnen und Wennern alles Gute für die weitere Zukunft, ganz besonders aber Gesundheit in dieser für uns Alle nicht einfachen Zeit!

VOLKSSCHULE (siehe auch Seite 29)

Am 19. Oktober 2021 erhielt die Volksschule Wens die Zertifizierung zur Naturparkschule überreicht. Das bedeutet, dass die Schule in Zukunft eng mit dem Naturpark Kaunergrat zusammenarbeitet. Mit dem Naturpark werden gemeinsame Lernziele wie Naturschutz, Erholung und Bildung definiert. Es geht vor allem darum, die Schülerinnen und Schüler für unsere wunderschöne Natur zu sensibilisieren. Es braucht

nämlich dringend ein Umdenken für den Umgang mit unserem Lebensraum!

Zur Zertifizierung zur Naturparkschule möchte ich dem Lehrkörper und den Schülern im Namen der Gemeinde recht herzlich gratulieren!

SCHLACHTSTELLE PITZTAL

Am 06. April 2021 erfolgte der Startschuss für diesen Neubau der vier Gemeinden des Tales. Nach nur sechsmonatiger Bauzeit wurde dieses Projekt fertiggestellt und ging am 18. Oktober 2021 in Betrieb. Die Planung und die Koordination der gesamten Bauabläufe lag in den Händen von Baumeister Josef/Sepp Eckhart. Ihm ist es zu verdanken, dass dieses Talprojekt in dieser kurzen Bauzeit realisiert werden konnte. Die Kostenschätzung für die Schlachtstelle betrug € 1,9 Millionen. Überaus erfreulich, dass die tatsächlichen Kosten bei maximal € 1,7 Millionen (es fehlen noch wenige Schlussrechnungen!) liegen. Im Namen der Talbürgermeister bedanke ich mich bei Josef Eckhart für die gute Zusammenarbeit bei der gesamten Bauabwicklung und für seinen persönlichen Einsatz für dieses Projekt.

Die Metzger Christoph Spiss (Gewerberechtl. Geschäftsführer) und Markus Mungenast sind Angestellte der Gemeinde Wens und die Lohnkosten werden anteilig auf die vier Gemeinden aufgeteilt!

Telefonkontakt:

Christoph Spiss: 0650/ 20 38 167

Markus Mungenast: 0660/ 54 50 527



Mit der Schlachtstelle Pitztal ist die Versorgung der Talbevölkerung, der Gastronomie und Hotellerie mit

regionalen Fleischprodukten gesichert. Die Bauern erzielen einen Mehrwert für ihr Fleisch und vermeiden dadurch lange Tiertransporte zu Schlachthöfen außerhalb des Tales – Tierwohl! Dadurch ist aber auch weiterhin eine flächendeckende Bewirtschaftung im gesamten Tal gewährleistet!

Um diese Ziele zu erreichen braucht es eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein PITZTAL REGIONAL, der in der Vermarktung eine zentrale Rolle einnimmt!

BAUHOFF NEU

Die Rohbauarbeiten wurden am 10.12.2021 abgeschlossen. Wenn es die Wettersituation zulässt, wird die Decke noch gebläht, sodass wir winterfest sind. In weiterer Folge werden die Tore eingebaut und über den Winter diverse Innenarbeiten vom Bauhof erledigt.

CHALETDORF BICHL

Nach jahrelangem Rechtsstreit der Chaletbetreiber mit der Umweltorganisation Bird Life Österreich und der Landesumweltanwaltschaft Tirol wegen des Neuntöters (Zugvogel) wies nun das LVWG Innsbruck die Beschwerde zurück. Derzeit liegt aber noch eine Revision (eingebrachtes Rechtsmittel) beim Bundesverwaltungsgericht in Wien, wobei die Aussichten auf Erfolg laut RA Dr. Schöffthaler gleich bei Null liegen. Am 03. Dezember 2021 langten bei der Gemeinde die Bauunterlagen ein. Nach Einholung noch ausstehender Stellungnahmen erfolgt dann nach einer gesetzlichen Auflage der gesamten Einreichung im Gemeindeamt die Baubescheiderlassung!

REINHOLD STOLL

Reinhold Stoll hat im April 1983 als Bauhofmitarbeiter den Dienst bei der Gemeinde angetreten. Seit 2011 wurde er mit den Aufgaben des Bauhofleiters betraut. Reinhold war in den 38 Jahren ein loyaler und äußerst verlässlicher Mitarbeiter. Mit Ende des Jahres tritt er nun den wohlverdienten Ruhestand an. Danke Reinhold für deinen Einsatz für unsere Gemeinde und ich wünsche dir alles Gute, vor allem viel Gesundheit, in deiner Pension!

PFLERGEZENTRUM PITZTAL

Kathrein Adalbert war seit der Inbetriebnahme des

INHALT

Seite 2-4	Bericht des Bürgermeisters	Seite 18-21	Aus der Pfarre
Seite 5-7,10-14,16,17	Aus der Gemeindestube	Seite 22-25	Aus dem Standesamt
Seite 8	Ärztendienst	Seite 26-29	Kinderbetreuung
Seite 15	Pflegezentrum Pitztal	Seite 30-46	Vereinswesen
Seite 9	Bericht des Försters	Seite 47-51	Naturpark und Historik

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wens, Bürgermeister OSR Walter Schöpf; Redaktionsleitung: Sybille Helbock; Layout & Druck: Alpendruck, Imst, Tel. 05412/63800; Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Mag. Johannes Seiser, Sybille Helbock, Simon Stoll, Patrick Pfefferle, Viktoria Wittwer; Auflage 900 Stück, quartalsweise gratis an jeden Haushalt Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder der Redaktion decken.

Pflegezentrums im Jahr 2013 mit der Leitung betraut. Adalbert war schon beim Bau dieser für unser Tal wichtigen sozialen Einrichtung integriert und wickelte in den Folgejahren die Aufarbeitung der Baumängel zur vollsten Zufriedenheit des Pflegeverbandes ab. Ihm und seinen leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es zu verdanken, dass das Pflegezentrum ein Vorzeigebetrieb ist. Ich bedanke mich bei dir Adalbert für deinen persönlichen Einsatz und wünsche dir in der Pension alles Gute und bleib gesund!
Lukas Scheiber gratuliere ich zur Leiterfunktion und ich wünsche dir viel Kraft für diese verantwortungsvolle Tätigkeit!

VOLKSSCHULE, KINDERGARTEN und KINDERKRIPPE

Wie schon einmal in der Gemeindezeitung informiert, steht die Generalsanierung der Volksschule und der Neubau Kindergarten und Kinderkrippe an. Nach den letzten Besprechungen mit allen Beteiligten wurde vor einigen Wochen die Planung für die Einreichung an Architekt Röck Karlheinz freigegeben. Die Einreichplanung ist derzeit bei der Fertigstellung und bis spätestens Ende Jänner 2022 fertig. Parallel folgt bereits die Ausführungsplanung. Nach vollständiger Einreichung erfolgt die Erlassung des Baubescheides.

Die Sanierung der Volksschule startet Ende April und ist bis Ende August abgeschlossen. Nach den Semesterferien werden zwei Klassen in die Neue Mittelschule und zwei Klassen in den Mehrzwecksaal ausgelagert. Die Kindergartengruppe kommt während des Umbaus in den Chorraum im zweiten Obergeschoss des Gemeindeamtes.

Spätestens Anfang Mai erfolgt der Start für den Neubau Kindergarten und Kinderkrippe. Die Fertigstellung erfolgt Ende August 2023. Die Kosten für die Sanierung der Volksschule belaufen sich auf brutto € 1.728.000,00. Der Neubau für vier Kindergartengruppen und für zwei Kinderkrippengruppen belaufen sich auf netto € 3.800.000,00. Beide Bildungseinrichtungen werden vom Land Tirol mit € 2.571.500,00 gefördert. Zudem bekommt die Gemeinde noch Covid-19 Sonderförderungen in Höhe von € 450.000,00 und € 213.000,00 Bundesförderung. Somit kommen wir insgesamt auf eine Fördersumme von € 3.234.500,00!

PANDEMIE

Leider bestimmt das Corona - Virus mit immer wieder neuen Varianten nach wie vor unseren Alltag. Das Thema geimpft oder nicht geimpft führt auch in unserer Bevölkerung zu Spaltungen. Es ist die Pflicht jedes

Einzelnen dazu beizutragen, dass die Wogen wieder geglättet werden. Mein Appell an alle Ungeimpften: „Hört nicht auf die Aussagen der Politiker auf Bundes- und Landesebene, sondern vertraut den Ärzten, den Virologen und der Wissenschaft!“

Unser Sprengelarzt Dr. Christoph Unger bietet schon seit Monaten Impftermine an (Anmeldungen in der Ordination)! Für deinen unermüdlichen Einsatz für die Bekämpfung gegen das Coronavirus möchte ich mich im Namen der Wenner Bevölkerung bei dir und deinem Team recht herzlich bedanken.

DANKE

Es ist mir ein Bedürfnis, am Ende des Jahres 2021 bzw. am Ende meiner Bürgermeistertätigkeit nochmals DANKE zu sagen und zwar bei:

Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser; Pfarrer Dr. Saji; Dr. Christoph Unger und seinem Team; Amtsleiter Mag. Hannes Seiser; Vzbgm. Alexander Sailer; Gemeindevorstand und Gemeinderat; Angestellte der Verwaltung; Lehrpersonal an den Schulen; Betreuerinnen der Kindereinrichtungen; Bauhofleiter Reinhold Stoll und Florian Gabl; allen Bauhofmitarbeitern; Förster Ing. Pfurtscheller mit Forstarbeitern; Schulwart Ewald Sturm und den Reinigungskräften.

Ich wünsche euch Allen, gerade in der für uns nicht einfachen Zeit der Pandemie, ein friedvolles Weihnachtsfest und für 2022 alles Gute, vor allem aber bleibt gesund!

Weihnacht!

**Zeit zu schweigen, zu lauschen,
in sich zu gehen.**

**Nur wer die Ruhe beherrscht,
kann die Wunder noch sehen,
die der Geist der Weihnacht den Menschen
schenkt.**

Auch wenn so mancher anders denkt!

Euer Bürgermeister:



Protokolle Gemeinderatssitzungen

Richtigstellung / Der Gemeinderat hat am 15. Juli 2021 folgende Beschlüsse gefasst:

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Gst. 1124/2 (Siedlungsgebiet Brennwald 2) im Ausmaß von 465 m² an Familie Eiter Verena und Stricker Christoph, Archbachstraße 17/1, 6600 Reutte zu einem Quadratmeterpreis von € 130,00 zu verkaufen. Sämtliche damit verbundenen Kosten von der Vertragserrichtung bis hin zur grundbücherlichen Durchführung mit Ausnahme der ImmoEst tragen die Käufer allein. Die Durchführung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen, ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt.

Der Gemeinderat hat am 02. September 2021 folgende Beschlüsse gefasst:

Zu Tagesordnungspunkt 1:

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, am LEADER Projekt des Regionalmanagement Imst „Das Pitztal summt“ teilzunehmen.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, am LEADER Projekt des Regionalmanagement Imst „Regenwassertank Pitztal“ teilzunehmen.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Mitgliedschaft beim LAG Verein Regionalmanagement Bezirk Imst für die EU-Förderperiode 2023-2027 im Rahmen der LEADER/CLLD-Bewerbung zu verlängern.

Zu Tagesordnungspunkt 2 a):

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemäß § 71 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, beschlossen, den von der Fa. PlanAlp ZT GmbH, Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Wenss, vom 02.08.2021, Zahl ork_wen21007_v1.mxd, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderungen des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Wenss vor: Ausdehnung des baulichen Entwicklungsbereiches L01 lt. beiliegendem Änderungsplan
Aufhebung der forstwirtschaftlichen Freihaltefläche, der landschaftlich wertvollen Freihaltefläche und der sonstigen Fläche im vorgenannten Ausdehnungsgebiet des baulichen Entwicklungsbereiches L01 lt. beiliegendem Änderungsplan
Aufhebung der forstwirtschaftlichen Freihaltefläche und der landschaftlich wertvollen Freihaltefläche (beides Restflächen) südlich bzw. südöstlich angrenzend an das vorgenannte Ausdehnungsgebiet des baulichen Entwicklungsbereiches L01 und Festlegung dieses Areals als sonstige Fläche lt. beiliegendem Änderungsplan

Zu Tagesordnungspunkt 2 b):

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den von der Firma PlanAlp, Ziviltechniker GmbH, Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Wenss vom 16.08.2021, Planungsnummer 224-2021-00008, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Der Entwurf sieht folgende Änderungen vor:
Umwidmung
Grundstück 3058/2 KG 80011 Wenss rund 544 m² von Freiland § 41 in Wohngebiet § 38 (1) sowie rund 89 m² von Freiland § 41 in Geplante örtliche Straße § 53.1

Zu Tagesordnungspunkt 2 c):

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine Teilfläche des Gst. 3058/2 (Obermühlbach/Mühlhoppfen) lt. vorliegendem Teilungsvorschlag des örtlichen Raumplaners zu einem Quadratmeterpreis von € 80,00 an Herrn Eiter Fabian, Mühlhoppfen 766/1, 6473 Wenss zu verkaufen. Sämtliche damit verbundenen Kosten von der Vermessung über die Vertragserrichtung bis hin zur grundbücherlichen Durchführung mit Ausnahme der ImmoEst trägt der Käufer allein. Die Durchführung hat innerhalb eines Jahres zu erfolgen, ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Saalgebührenordnung dahingehend abzuändern, dass der Mehrzwecksaal künftig ausschließlich an Wenner Gemeindebürger vermietet wird. Bei Anfragen von Bürgern der übrigen drei Talgemeinden wird im Einzelfall entschieden.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das vorliegende Angebot der Firma LWL Competence Center GmbH, Landeck betreffend Stundenpool – Bereich Bundesförderung Call 5 in der Höhe von brutto € 34.7450,00 zu genehmigen.

Zu Tagesordnungspunkt 5:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Gemeinderatsbeschluss vom 13.11.2018 betreffend Vergabe der gemeindeeigenen Garagen im Bereich Matscherhaus auf Gst. 2900/8 aufzuheben. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Garagen an Familie Raich Simone und Werner zu einem Verkaufspreis samt Entschädigungszahlung in der Höhe von jeweils € 10.000,00 zu verkaufen. Sämtliche damit verbundenen Kosten bis hin zur grundbücherlichen Durchführung mit Ausnahme der ImmoEst. hat die Familie Raich alleine zu tragen. Die Durchführung hat bis zum 31.12.2021 zu erfolgen, ansonsten der Beschluss als aufgehoben gilt.

Zu Tagesordnungspunkt 6:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Tierheim „Manuelas Tierhoamat“ für die Jahre 2019 und 2020 rückwirkend mit je € 200,00 zu unterstützen. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Tierheim für das Jahr 2021 wie alle übrigen Vereine mit dem Hälftebetrag in der Höhe von € 100,00 zu unterstützen.

Zu Tagesordnungspunkt 7:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Löschungserklärung des Vor- und Wiederkaufsrechtes zugunsten der Gemeinde Wens lastend unter C-LFNr. 1 und 2 in EZ 1413 (Leitner Simone) für den Verkauf des Grundstückes an die Familie Cornelia Mathoi-Toth und Tamas Toth unter Vorlage eines dementsprechenden Kaufvertrages zu unterfertigen.

Zu Zusatzpunkt 1 als Tagesordnungspunkt 8:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von der Firma PlanAlp, Ziviltechniker GmbH, Innsbruck, ausgearbeiteten Entwurf über den Bebauungsplan im Bereich der Gpn. 1115/1, 1119, 1121/1, 1123, 1124 und einer Teilfläche der Gp. 1114/1 mit der Bezeichnung „Bebauungsplan B74 Brennwald - Siedlung“ vom 01.09.2021 Zahl: b74_wen21006_v1.mxd, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Zu Zusatzpunkt 2 als Tagesordnungspunkt 9:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines Kommandofahrzeugs mit einer Investitionssumme von insgesamt € 36.773,67. Die tatsächliche Summe ergibt sich nach Kostenbeteiligung der Feuerwehr Wens in der Höhe € 10.000 sowie nach Abzug der sonstigen Förderungen.

Der Gemeinderat hat am 21. September 2021 folgende Beschlüsse gefasst:**Zu Tagesordnungspunkt 1:**

Bauhofleiter Gabl Florian informiert die Gemeinderäte über die durchgeführten Arbeiten seit der letzten Gemeinderatsitzung. Gleichzeitig gibt er einen kurzen Überblick über die in den kommenden Wochen anstehenden Aufgaben im Gemeindebauhof.

Zu Tagesordnungspunkt 2a:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich das Bildungsprojekt (Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort sowie Sanierung Volksschule) mit einer Gesamtinvestitionssumme in der Höhe von € 5.528.000,00.

Zu Zusatzpunkt 1 als Tagesordnungspunkt 2b:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, folgende Rücklagen für das Jahr 2022 für das Bildungsprojekt zu bilden:

1. Rücklage in der Höhe von € 300.000,00 aus den Substanzerlösen 2021.
2. Rücklage in der Höhe von rund € 525.000,00 aus bereits erhaltenen Darlehen, abzüglich der noch zu erwartenden Rechnungslegung 2021.

Zu Tagesordnungspunkt 3:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich die erste Ausbaustufe für den Neubau Bauhof im Bereich Recyclinghof mit einer Gesamtinvestitionssumme in der Höhe von brutto € 1.200.000,00.

Zu Tagesordnungspunkt 4:

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, für die Finanzierung des Bauhofes ein Darlehen mit folgenden Konditionen aufzunehmen:

- Darlehen in der Höhe von: € 800.000,00
- Zinsanbindung: Fixzinssatz
- Zinssatz: 0,85 %
- Bank: Hypo Tirol Bank
- Laufzeit: 25 Jahre

Zu Zusatzpunkt 2 als Tagesordnungspunkt 5:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Dienstbarkeitszusicherungsvertrag abgeschlossen zwischen der Gemeinde Wens sowie dem öffentlichen Gut mit der TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG gemäß vorliegender Vermessung der TINETZ-Tiroler Netze GmbH zu genehmigen und unterfertigen.

Zu Zusatzpunkt 3 als Tagesordnungspunkt 6:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Auftrag für den Ankauf eines Silos zur Lagerung von Streusalz der Firma List Salzhandel GmbH laut vorliegendem Angebot in der Höhe von netto € 24.200,00 zu erteilen.

Schriftführer VB Patrick Pfefferle



SERVICE: 7 Tage - 25 Stunden täglich

HEIZUNG • SANITÄRE • SOLAR



HARTWIG GSTREIN

6473 WENNS • 0664-2116256
TEL. 05414-86048 FAX DW 9

www.gstre.in • e-mail: info@gstre.in

Ärztendienste 2022

1. Quartal

Jänner

01. und 02. Jänner	Dr. Gusmerotti
06. Jänner	Dr. Unger
08. und 09. Jänner	Dr. Gebhart
15. und 16. Jänner	Dr. Niederreiter
22. und 23. Jänner	Dr. Gusmerotti
29. und 30. Jänner	Dr. Unger

Februar

05. und 06. Februar	Dr. Gusmerotti
12. und 13. Februar	Dr. Niederreiter
19. und 20. Februar	Dr. Unger
26. und 27. Februar	Dr. Gebhart

März

05. und 06. März	Dr. Niederreiter
11. und 12. März	Dr. Unger
19. und 20. März	Dr. Gusmerotti
26. und 27. März	Dr. Gebhart

Die Ordinationen haben geschlossen

Dr. Gebhart	Von 05.02. bis 13.02.2022
Dr. Unger	Von 25.03. bis 06.04.2022



HAUSMEISTER & HANDWERKER SERVICE

Beer Peter Hausmeister & Handwerker Service

★ Peter und Alexander bedanken sich bei all ihren Kunden für ihre Treue und wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr! ★

WICHTIG

Beim Recyclinghof Wenns wird der Sperrmüll und der Bauschutt (Bauschuttannahme nur zu den Öffnungszeiten) NUR mit Bürgerkarte angenommen. (Bürgerkarten sind beim Gemeindeamt Wenns erhältlich!)

Sozialsprenkel Pitztal

WIR macht's möglich! Die Raiffeisenbanken des Pitztals setzen seit ihrer Gründung vor 130 Jahren auf langfristige und nachhaltige Partnerschaften. Zentraler Bestandteil der gesellschaftlichen und regionalen Verantwortung von Raiffeisen ist die Förderung von Vereinen und Projekten in den Bereichen Kultur, Bildung, Soziales, Umwelt und Sport.

Seit der Gründung des Sozial- und Gesundheitsprenalgs Pitztal am 01. März 1993 besteht mit den Raiffeisenbanken des Pitztals eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

„Der SGS Pitztal ist eine sehr wichtige Einrichtung in unserem Tal - wir sehen uns als langfristiger und verlässlicher Unterstützer des Sprengels ... so die Vorstände Andreas Eiter (RB Pitztal) und Oskar Schuchter u. Joachim Gabl (RB Arzl-Imsterberg).



v.l.n.r.: Vorstand RB Pitztal Andreas Eiter, Geschäftsführerin des SGS Pitztal Manuela Prantl, Vorstand RB Arzl-Imsterberg Oskar Schuchter, Pflegedienstleiterin Martina Lung, Bürgermeister Josef Knabl, Vorstand RB Arzl-Imsterberg Joachim Gabl

Geschätzte Wennerinnen und Wenner!

Pünktlich zum ersten Adventwochenende zeigt sich der Wenner Forst von seiner winterlichen Seite. Die Revierarbeiten sind weitestgehend abgeschlossen, ruhigere Zeiten halten Einzug.

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Aufgrund der sehr zufriedenstellenden Marktlage bezüglich Holzverkauf konnte ein hervorragendes wirtschaftliches Ergebnis eingefahren werden.

Rückblick 2021

Insgesamt konnten heuer mit 35 Seilbahnprojekten (allesamt per Bescheid genehmigt!) rund 8.500 Festmeter Rundholz im Wenner Forst genutzt werden. Abzüglich der „schneebedeckten“ Monate entspricht dies eine Seilspannung pro Woche!

Nach dem Motto „Wo gehobelt wird, da fallen Späne“ wurden die Hauptwege, wie der Larcher Alm Weg, mit dem betriebseigenen Bagger saniert. Neue Auskehren wurden am Kaltenbachweg, Althaag und im Bereich Klapf verlegt. Die Sanierung des Gstoaniweges wird im Frühjahr 2022 in Angriff genommen.

Auch die Zahl der aufgeforsteten Jungpflanzen kann sich sehen lassen. Rund 10.000 Setzlinge der Baumarten Fichte, Lärche und Zirbe fanden in den Bereichen Kielebergalm, Venet, Bannwald und Kienberg den Weg in die Erde. **Ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ gilt den Schülerinnen und Schülern der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Imst, welche unter der Praxisleitung von Robert Neuner unentgeltlich unseren Aufforstungstrupp tatkräftig unterstützten.**

Dickungspflegen und ähnliche Maßnahmen wurden in den Bereichen Kieleberg und Pitzenberg durchgeführt. Gerade am Pitzenberg ist eine regelmäßige Bearbeitung der Flächen unabdingbar, da man hier bereits mit aktiven Umbaumaßnahmen klimafitte Bestände erzielen will.

Berechtigtenholz 2021

Auch die Agrarmitglieder waren im heurigen Jahr nicht untätig. Über 50 Holzansuchen und rund 130 Brennholzloseile wurden genutzt.

Seitens der Gemeindegutsagrargemeinschaft wird nochmals ausdrücklich auf das saubere und umsichtige Arbeiten des Bezugsholzes hingewiesen.

Alle Loseile, egal ob Bau- oder Brennholz, sind ausnahmslos bis spätestens 31.12. des heurigen Jahres aus dem Wald zu bringen!

Brennholzverkauf

Die Gemeindegutsagrargemeinschaft Wenns bietet auch heuer wieder Brennholz zum Verkauf an. Einer Lieferung ist wegen der konzentrierten Lagerung am Klausboden und Matzlewald auch in den Wintermonaten möglich! Der Preis beläuft sich auf € 31,50 netto exkl. 13% USt. Bei Interesse bitte ich um entsprechende Meldung unter meiner Telefonnummer bzw. meiner E-Mailadresse. Das noch im Wald verbliebene und auf größeren Haufen gelagerte Hackgut (Asthaufen am Wegesrand) kann erst im Frühjahr 2022 abgeholt werden. Durch das eher mäßige Interesse der großen Hackgutabnehmer konnte eine zeitnahe Abholung nach den jeweiligen Seilbahnprojekten nicht stattfinden.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit möchte ich allen Wennerinnen und Wennern vor allem eine ruhige, besinnliche Zeit wünschen. Möge uns Frau Holle nicht im Stich lassen!

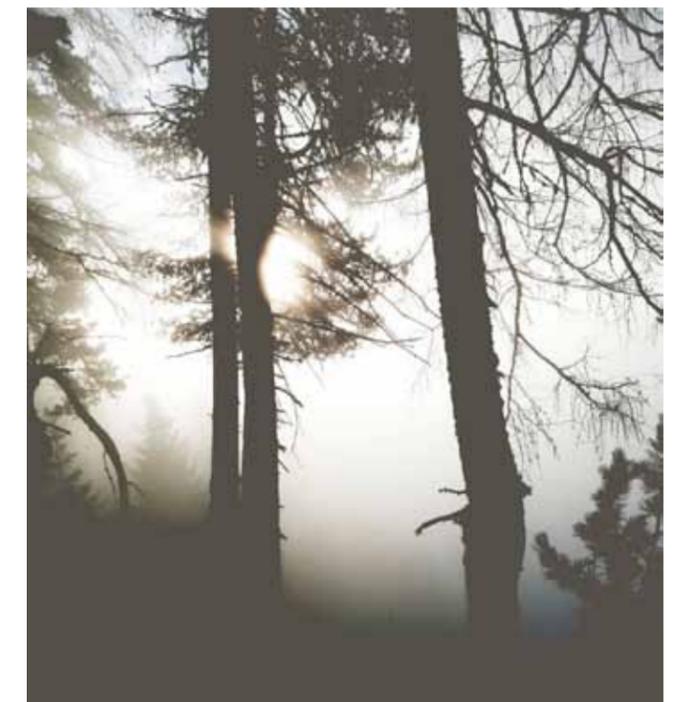
Euer Förster

Michael Pfurtscheller

☎ 0676 / 35 11 241

Email: foerster@wenns.gv.at

Sprechstunden: Donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr



Gemeindeausflug Salzburg 2021

Gerade rechtzeitig bevor das ganze Land wieder in Ruhemodus eines Lockdowns versetzt wurde, konnte die Belegschaft der Gemeinde Wenss einen Ausflug in die wunderbare Stadt Salzburg durchführen. Am Freitag, den 29. Oktober 2021 in der Früh starteten wir mit Vorfreude auf unsere zweitägige gemeinsame Auszeit. Das Wetter meinte es gut und Heiko Neuner von Holidayexpress Jerzens sammelte alle Teilnehmer geduldig ein. Der letzte der Runde - unser Förster „Michl“ - wartete in Innsbruck mit seiner Ziehharmonika auf uns und wurde alsbald fröhlich in die Runde aufgenommen.

Diesmal wählte man bewusst nicht die Route übers „deutsche Eck“ sondern über Scheffau, Ellmau und Going nach Sankt Johann, eine schöne, interessante Route abseits der Autobahn. In Sankt Johann angekommen wurden wir schon freudig im Wirtshaus Post erwartet. Der Frühstückstisch war reichlich gedeckt. Gestärkt für den Tag spazierten wir an einem schönen Markt vorbei, wobei der eine oder andere sich noch schnell einen „zweiten“ Hut erwarb, bevor wir die Reise fortsetzten.



Unser Ziel der Hangar-7 wurde bald erreicht und wir konnten nach einem mühevollen Suchen eines Busparkplatzes die wunderbare Hangar-7Welt erreichen. Flugzeuge, Rennautos und viele andere Dinge konnten in einem sehr aufwendigen Ambiente besichtigt werden.



Nach einem kleinen Umtrunk fuhren wir weiter um dann im Hotel StarInn in Salzburg einzuchecken.



Um ja keine Zeit zu verlieren gingen wir los Richtung Getreidegasse. Dies ist wohl die berühmteste Gasse in Österreich, welche von uns scherzhaft in die „Gemeindegasse“ umbenannt wurde. Normalerweise ist es hier übervoll mit Menschen aber zu dieser Zeit war nicht allzu viel los. Vorbei am Geburtshaus von Komponist Wolfgang Amadeus Mozart, der wohl jedem bekannt ist, konnte man die Altstadt von Salzburg erkunden, jeder auf seine Art. Müde und etwas hungrig erreichten wir auf unterschiedlichen Wegen das Restaurant „Zum Zirkelwirt“. Dieser wird wohl einigen aufgrund der speziellen Suppe und des zwischengelagerten „Knödelbrot“ in Erinnerung bleiben. Getröstet mit einer Runde Schnaps verließen wir das Restaurant. Salzburg bei Nacht ist schon eine sehr schöne Sache, jedoch da nicht alle Männer ihren gültigen Ausweis in der Hosentasche dabei hatten, konnten wir trotz gültigem grünen Pass nicht in die urigen Bars an der Uferpromenade. Da wir aber eine solidarische Gruppe waren gingen wir zurück in das altbewährte Gasthaus „Zur Goldenen Kugel“ wo wir einen sehr lustigen Abend verbrachten.

Spät ging es zurück durch das Sigmundstor, Richtung Hotel. Einige gingen schlafen und ruhten sich aus für den nächsten Tag. Die noch etwas Durstigen setzten sich in der Hotelbar zusammen wo auch die restlichen Nachtschwärmer eintrafen.

Am nächsten Tag waren schon die meisten nach dem Frühstück startklar. Die Route Richtung Hohensalzburg wurde besprochen. An einem wunderbaren Markt



vorbei gelangte man über den Kapitelplatz zur Festungsbahn. Mit der Bahn hatte man eine angenehme Fahrt zur Festung und von dort einen wunderbaren Überblick über die Stadt Salzburg. Nach der Besichtigung spazierte man entlang den schmalen Gassen zurück in die Altstadt. Das Mittagessen wurde im Restaurant „Zum Eulenspiegel“ eingenommen. Zufrieden mit der Welt aber doch etwas müde vom Vortag entschloss man sich nach einem kleinen Spaziergang durch die Altstadt wie-

der die Rückfahrt ins Tirolerland anzutreten. Dort kam man am Abend wieder gut zurück. Ein großer Dank an alle Teilnehmer für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft. Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, dass man sich gegenseitig unterstützt und es geht immer nur MITEINANDER! Unser Ausflug war sehr schön und lehrreich!

Sybill Helbock

Informationen · Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022

Am 24. November 2021 wurden gem. § 3 Abs. 1 TGWO 1994 die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen 2022 in fast allen Tiroler Gemeinden offiziell ausgeschrieben.



Als Wahltag wurde der 27. Februar 2022 festgesetzt.

Als Tag der engeren Wahl des Bürgermeisters wurde der 13. März 2022 bestimmt. Als Stichtag, der unter anderem entscheidend ist, ob und vor allem in welcher Gemeinde eine Person das aktive Wahlrecht ausüben kann, wurde der 15. Dezember 2021 festgelegt.

Anfang Jänner 2022 werden in den Tiroler Gemeinden die Wählerverzeichnisse zur Einsichtnahme aufgelegt. Der späteste Zeitpunkt für die Einbringung der Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters durch die Wählergruppen bei der Wahlbehörde ist am 28. Jänner 2022 um 17.00 Uhr.

Wie bereits von den vorherigen Wahlen bekannt, wird jeder Wahlberechtigte eine amtliche Wahlinformation mit wichtigen Informationen rund um den Wahlvorgang per Post erhalten. Diese beinhaltet zudem eine persönliche Antragskarte für die Ausstellung einer Wahlkarte.

Der letzte Tag für schriftliche Wahlkartenanträge ist der 23. Februar 2022. Persönliche Anträge in der Gemeinde sind bis Freitag, den 25. Februar 2022 bis 14.00 Uhr möglich. Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich!

Am Wahltag sind wieder der genau gekennzeichnete Abschnitt der Wahlinformation und ein amtlicher Lichtbildausweis mitzuführen.

Viele weitere & wichtige Informationen können Sie den amtlichen Wahlinformationen entnehmen. Bei sonstigen Fragen rund um den Wahlablauf stehen die Mitarbeiter im Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Für die Gemeinde Wenss, Simon Stoll



Im Pitztal soll es summen und brummen

„Früher hatten wir bei einem Wetterumschwung die Windschutzscheiben voller Insekten, heute muss man sie schon suchen“, mit diesen Worten eröffnete der Wenner Bürgermeister Walter Schöpf die Auftaktveranstaltung zu „Das Pitztal summt“ in Wenus und zeigte anhand des Beispiels gleich den Kern des Projekts auf. 80% der Insektenmasse ging in den letzten 30 Jahren verloren. Nicht verwunderlich also, dass es immer weniger in unseren Gärten summt und brummt. Aber auch die Landwirtschaft ist vom Insektenrückgang betroffen, denn heimische Nutzpflanzen werden zu über 80% von heimischen Insekten bestäubt. Da Insekten zudem die Basis der Nahrungskette darstellen sind auch deren Fressfeinde, wie etwa Vögel betroffen. Die Hintergründe sind vielfältig, wie Manuel Flür von der KLAR! Pitztal erläutert – neben der intensiven Landnutzung, dem Pestizideinsatz und der Flächenversiegelung schadet auch der voranschreitende Klimawandel den Insekten.

Anlass genug, um auch im Pitztal das bereits erprobte Projekt „Das Inntal summt“ zu starten. Mit Unterstützung der vier Talgemeinden, der Klima- und Energiemodellregion Imst (KEM), der Klimawandelanpassungsregion Pitztal (KLAR! Pitztal) dem Regionalmanagement Bezirk Imst und durch Bund, Land und Europäische Union (LEADER) stehen nun die kommenden zwei Jahre im Zeichen der Artenvielfalt und heimischer naturnaher Blühflächen. Gemeinsam mit dem Experten Matthias Karadar werden die Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter im Frühjahr 2022 brachliegende Gemeindeflächen in heimische naturnahe Blühflächen verwandeln.

„Die Begehung ist bereits erfolgt und wir haben zahlreiche Flächen gefunden, die sich ideal für eine Umgestaltung eignen“, so Gisela Egger von der KEM. Wichtig sei nun eine entsprechende Planung der Flächen, denn eine Umwandlung von reinen Grasflächen in Blühflächen ist nicht so einfach, wie man denken mag. „Am besten funktioniert es mit einer Schotterdecke, die den Boden abmagert. Unkrautfreier Grünschnitt wird locker eingearbeitet und darauf folgt die Aussaat“, erläutert Karadar. Daneben gebe es noch weitere Methoden, die alle ihre Vor- und Nachteile hätten, man werde aber sehen, wo man welche Methode im Pitztal anwendet. Zudem sei es auch wichtig, entsprechende Strukturen zu schaffen. Die Blühflächen bieten primär ein Nahrungsangebot für Insekten, wichtig ist es aber auch mit Totholz, Steinen oder sandigen Bereichen Lebensräume zu schaffen. Um diese Aspekte entsprechend berücksichtigen zu können, benötigt es entsprechendes Wissen. „Es wird mehrere Workshops geben, um die Gemeindemitarbeiterinnen und Gemeindemitarbeiter zu schulen, damit sie zukünftig die Flächen selbstständig pflegen und neue anlegen können.“, erläutert Gisela Egger ein weiteres Kernziel des Vorhabens.

Neben der Anlage von Flächen wird aber auch das Thema Bewusstseinsbildung hochgehalten. So sind zahlreiche Veranstaltungen und Workshops geplant, um auch die Bevölkerung des Tals in das Projekt einzubinden. 2023 wird „Das Pitztal summt“ mit einer Saatgutaktion abgeschlossen. Dabei wird den Bürgerinnen und Bürgern kostenloses Saatgut für die Anlage von wilden Ecken im eigenen Garten zur Verfügung gestellt. „Uns ist bewusst, dass dieses Projekt nicht die Welt rettet, aber es können Impulse gesetzt werden, um eine Veränderung im Denken zu bewirken“, hofft das Projektteam auf zahlreiche Unterstützer für das Projekt.



Die Bürgermeister des Tals freuen sich über den gelungenen Auftakt (v.l.n.r. Projektbegleiter Matthias Karadar, Bgm. Karl Raich, Bgm. Elmar Haid, Bgm. Walter Schöpf, Bgm. Josef Knabl, KLAR! Pitztal – Manager Manuel Flür). Foto: Gisela Egger



Gemeinsame Begehung einer potentiellen Fläche im Gemeindegebiet. Foto: Gisela Egger



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



LOCHNER

HARALD LOCHNER ZIVILINGENIEUR

Salzbergstraße 13a 6067 Absam
+43 664 547 17 75 baucontrol.at

Antliche Mitteilung - 2. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes

Das Tiroler Raumordnungsgesetz (TROG) sieht für jede Tiroler Gemeinde das Örtliche Raumordnungskonzept (ÖRK) als übergeordnetes Instrument der örtlichen Raumplanung vor. Es bildet die Grundlage für den Flächenwidmungsplan und die Bebauungsplanung.

Das Örtliche Raumordnungskonzept unserer Gemeinde trat 2000 erstmalig in Rechtskraft. Gem. dem Tiroler Raumordnungsgesetz ist spätestens nach 10 Jahren die Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes erforderlich. Die 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes ist seit dem Jahr 2011 in Rechtskraft. Vor Ablauf der 10-Jahresfrist hat die Gemeinde beim Amt der Tiroler Landesregierung eine Verlängerung des Geltungszeitraums auf insgesamt 13 Jahre beantragt, womit die 2. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes bis 2024 erfolgen muss. Um die Arbeiten bis dahin rechtzeitig zum Abschluss zu bringen, hat sich die Gemeinde nun für die Aufnahme der Arbeiten zur 2. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes entschlossen.

Der Auftrag zur 2. Fortschreibung wurde bereits an den Raumplaner Mag. Klaus Spielmann, Planalp ZT GmbH vergeben. Gemeinsam mit dem Gemeindevorstand und dem Gemeinderat wird er die Bearbeitung durchführen. Im Örtlichen Raumordnungskonzept werden auf der Grundlage einer Analyse der Entwicklung unserer Gemeinde jene Bereiche des Gemeindegebietes festge-

legt, in denen im Planungszeitraum der nächsten 10 Jahre eine bauliche Entwicklung zulässig ist. Weiters werden Festlegungen über die Nutzung der Flächen (für Wohnzwecke, Gewerbebetriebe etc.) und die Bau-dichten etc. getroffen. Für Bereiche, die nicht für bauliche Zwecke vorgesehen sind, erfolgt die Festlegung von Freihalteflächen (z. B. landwirtschaftliche Freihalteflächen, ökologisch und landschaftlich wertvolle Freihalteflächen).

Für die 2. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes muss auch ein Verfahren nach dem Tiroler Umweltprüfungsgesetz durchgeführt werden. Dabei werden die möglichen Auswirkungen auf die Umwelt, die eine Realisierung der aufgrund des Konzeptes zulässigen neuen Nutzungen hat (z. B. Bebauung einer Fläche), erfasst und beurteilt. Dazu wird ein eigener Umweltbericht erstellt.

Die Arbeiten zur 2. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes erfolgen unter Einbeziehung der Bevölkerung unserer Gemeinde. Dabei wird es unter Einhaltung der Covid19-Bestimmungen einen Sprechtag geben, bei dem ein direkter Kontakt der Bevölkerung mit den Entscheidungsträgern der Gemeinde und dem beauftragten Planer möglich sein wird. Die Termine dafür werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Bürgermeister, Walter Schöpf



WENNSwird

Ein Dorfentwicklungsprozess der Gemeinde Wenns mit Weitblick und - reduzierter aber breit aufgestellter Bürgerbeteiligung

Im Herbst 2017 beauftragte der Gemeinderat den Wenner Künstler und Konzeptionist Daniel Nikolaus Kocher mit der Erstellung eines Rohkonzeptes für eine kreative und nachhaltige Weiterentwicklung des Wenner Dorfkerns. Dabei entstand ein ca. vierzigseitiges Manuskript mit Beobachtungen, Ortsuntersuchungen, Strukturhebungen und mögliche gestalterische sowie formale Ansätze für ein zukünftiges stimmiges Dorfbild. Dabei lag das Hauptaugenmerk aber nicht auf einer „Verschönerung“ sondern vor allem auch auf dringend benötigten, nicht vorhandenen oder eben auch nicht mehr genutzten Strukturen.

Auf Basis dieses Rohkonzeptes wurde im Frühjahr 2021 ein Bürgerbeteiligungsprozess ins Leben gerufen der die Wenner Bürgerinnen und Bürger zum aktiven mitreden und mitgestalten einladen sollte. Aufgrund der herrschenden COVID-Situation konnte allerdings nur eine kleine Gruppe von Interessensvertretern daran teilnehmen.

Bei jedem Treffen wurden die Interessenvertreter aus den verschiedensten Vereinen und Berufsständen aufgefordert - interessierte Bürger mitzubringen und den Prozess nach außen zu tragen um die erlaubte Teilnehmerzahl nicht zu überschreiten und trotzdem den Prozess aktiv weiter voranzutreiben.

Die Hauptthemen des Bürgerbeteiligungsprozesses WENNSwird sind die Aufenthaltsqualität und Verkehrsstrukturen im Dorfkern. Doch sehr schnell wurde der Arbeitsgruppe klar, dass noch sehr viele andere Komponenten damit verbunden waren, weshalb zusätzlich ein freies Ideenboard hinzugefügt wurde. Alle Ideen und Einwände wurden dabei auf einem digitalen Whiteboard gepostet, das für alle Prozessteilnehmer und Interessierte im Internet zugänglich ist.

Für das Frühjahr 2022 wäre geplant, eine öffentliche Informationsveranstaltung für alle Wenner Bürger zu organisieren, um zum einen die ersten Resultate und Ideen zu präsentieren und zum anderen zur öffentlichen Diskussion anzuregen.



Das Dorfentwicklungsprojekt WENNSwird wird vom Land Tirol und der Agenda21 unterstützt und gefördert. Auch der Gestaltungsbeirat vom Land Tirol (Agenda21) bestehend aus Architekten und Raumplanern begutachteten die neuralgischen Zonen im Dorf und gaben dazu ihre Fachexpertise in Form eines Beratungsprotokolls zu gute.

Seitens der Gemeinde möchten wir uns vorerst für die Teilnahme und die konstruktiven Beiträge der Arbeitsgruppe bedanken und hoffen auf weiterhin reges Interesse und aktives Mitgestalten unseres Lebensraumes.



Gemeinde Wenns & Projektbetreuer Kocher Daniel

Pflegezentrum-Leitung übergeben – Lukas Scheiber übernimmt als Heimleiter im Pitztal

Viele Jahre lang war das Pitztal in Sachen Pflege ein weißer Fleck. Einige Bürger mussten sogar im Pflegeheim Kitzbühel untergebracht werden. Das änderte sich schlagartig, als vor acht Jahren in Arzl das Pflegezentrum Pitztal realisiert wurde. Der Bedarf an der Pflegeeinrichtung ist nach wie vor hoch. Verbandsobmann Bürgermeister Josef Knabl aus Arzl: „Wir haben in allen Gemeinden Leute auf der Warteliste.“ Untrennbar mit dem Pflegezentrum verbunden ist dessen langjähriger Leiter Adalbert Kathrein, der schon beim Bau mit dabei war. Er hat nunmehr seine Funktion bei der Verbandssitzung am 10. August 2021 an Lukas Scheiber übergeben, dem er aber weiterhin ein Ratgeber bleibt. „Vor acht Jahren hat es im Pflegezentrum noch eine Doppelspitze gegeben. In den vergangenen zwei Jahren haben Lukas und ich schon eng zusammengearbeitet. Während ich meine restlichen Urlaubstage abbaue, schauen wir, dass es einen perfekten Übergang zu Lukas gibt“, sagt Kathrein. Scheiber ist froh, dass der Übergang sehr gut funktioniert: „Adalbert weiß viele Details im Haus, speziell über die Haustechnik, wo wir um seine Tipps froh sind. Ein großer Dank für sein Engagement in den letzten Jahren!“

Als 30-Jähriger die Leitung von 75 Mitarbeitern zu übernehmen, ist eine gewisse Herausforderung, der ich mich aber gerne stelle. „Es braucht jeden Einzelnen und jede Berufsgruppe im Haus, dass es so gut funktioniert.“ Für die zukünftigen Herausforderungen, wie dem Pflegemangel, erhoffen sich Scheiber und Kathrein endlich Taten und nicht nur leere Versprechungen der Bundesregierung. Das Pflegezentrum zählt zu einem der größten Arbeitgeber im Tal. Noch sind wir personell gut aufgestellt, aber die Pflegeausbildung zukünftig wie eine Lehre zu fokussieren sowie den Einstieg über die Stations- und Heimhilfe zum Pflegeberuf zu erleichtern müssen das Ziel bleiben, so der neue Heimleiter Lukas Scheiber und sein Vorgänger Adalbert Kathrein abschließend.

Scheiber ist freilich prädestiniert für seinen neuen Job. Er erinnert sich zurück: „Bei der Eröffnung des Pflegezentrums war ich das erste Mal vor Ort. Damals besuchte ich die Krankenpflegeschule in Zams. Nach meiner Berufserfahrung an der Abteilung für Innere Medizin am Krankenhaus Zams übersiedelte ich als Diplomierter Krankenpfleger dann ins Pflegezentrum Pitztal. Schließlich habe ich dort die Pflegedienstleitung übernommen. Derzeit mache ich noch einen berufsbegleitenden Lerngang, Management in Sozial- und Pflegeeinrichtungen mit dem E.D.E.-Zertifikat für Heimleiter.“

Für Bürgermeister Knabl ist Scheiber eine Idealbesetzung: „Seine Stärke ist ein außergewöhnlich positiver Umgang mit

den Menschen. Das ist eine große Gabe. Adalbert werden wir immer für seine Arbeit dankbar sein. Er kennt nach wie vor jeden Bewohner persönlich, aber auch jedes einzelne Kabel im Haus. Er wird uns noch in den kommenden Monaten die baulichen Projekte der Heimeinschau begleiten und dann in den wohlverdienten Ruhestand wechseln. Die Struktur von Heim- und Pflegedienstleitung in Personalunion wird uns bei 50 Betten vom Land vorgegeben.“

„Im Pflegezentrum gibt es 50 Dauer- und zwei Kurzzeitpflegeplätze. Aktuell finden sich 50 Personen auf der Warteliste. Die hauseigene Küche kocht regional, auch für alle Kindergärten, die Schulen und für Essen auf Rädern. Die hauseigene Wäscherei wäscht nicht nur die gesamte Bewohnerwäsche, sondern auch für die Kindergärten, Schulen und die Feuerwehren. Das Pflegezentrum ist eine nicht mehr wegdenkbare Einrichtung im Tal“, so der Verbandsobmann Bgm. Josef Knabl.



Bildunterschrift: Das Pflegezentrum Pitztal ist eine wichtige Einrichtung für das gesamte Pitztal: Verbandsobmann Bürgermeister der Gemeinde Arzl im Pitztal Josef Knabl mit dem neuen Leiter des Pflegezentrums Pitztal, Lukas Scheiber, und dessen Vorgänger Adalbert Kathrein (von links). Bildnachweis: Agentur CN12 Novak (Abdruck honorarfrei)



Für Rückfragen:

Heim- und Pflegedienstleitung Lukas Scheiber

Fatlent 2- 6471 Arzl im Pitztal

Tel: 05412 / 61130 1020 0650/37 52 620

E-Mail: heimleitung@pitztal.tirol.gv.at

03
2021

KLAR! Pitztal - NEWS



Der Klimawandel und seine Auswirkungen

Lawinen im Fokus

Viele bringen den Klimawandel primär mit wärmeren Temperaturen und schwindender Schneedecke in Zusammenhang – es mag daher für viele zunächst absurd klingen, dass der Klimawandel auch eine starke Auswirkung auf die Lawinensituation im Tal hat. Was hierfür die Hintergründe sind und warum mit einer anderen Lawinenproblematik in Zukunft zu rechnen ist, erklärt diese Ausgabe der KLAR! Pitztal News.

Was bewirkt der Klimawandel im Winter?

Grundsätzlich muss erwähnt werden, dass bedingt durch wärmere Temperaturen auch weniger Schnee fällt und somit allgemein im Alpenraum eine Abnahme der Lawinenaktivität festzustellen ist (Hartl 2021). Dies dürfte auch im Pitztal zukünftig der Fall sein, denn auch hier zeigen die Szenarien der ZAMG im Allgemeinen eine Abnahme der Schneedecke.



Blick auf das vergletscherte Gebiet rund um die Wildspitze im Pitztal. Foto: Flür

Allerdings müssen in Bezug auf die zukünftige Lawinengefahr neben der Schneedecke und Temperatur auch weitere Aspekte berücksichtigt werden. Bedingt durch die Zunahme von Starkniederschlagsereignissen, kann es wiederum zu starken kurzzeitigen Schneefällen und Schneestürmen im Winter kommen (vgl. Reuter et al. 2020). Christoph Marty, vom Schweizerischen Institut für Schnee- und Lawinenforschung (SLF) erklärte zudem in einem Interview mit der TAZ (zit. in Lapper 2019), dass sich die Jahresniederschläge zukünftig vor allem in Richtung Dezember bis März verschieben und somit zukünftig große Niederschlagssummen im Winter typisch sein werden. Dies muss, so Marty weiter, nicht zwangsläufig zu häufigeren Lawinenereignissen führen, aber es könnte sehr wohl zu heftigeren Abgängen kommen. Diese Meinung vertritt auch unser Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT 2021), welches von einem Anstieg der Lawinengefahr (Häufigkeit und Reichweite) vor allen in mittleren und hohen Lagen ausgeht.

Verschärfend zu den großen Neuschneemengen binnen weniger Stunden oder Tage ist die Tatsache, dass es bedingt durch den Klimawandel zukünftig zwischen den Ereignissen zu wärmeren und längeren Schönwetterperioden kommen könnte. Diese Entwicklung, so Alec van Herwijnen vom SLF, führt zur Bildung von Schwachschichten im Schneeaufbau. Fällt nun auf diese bestehenden Schwachschichten in kurzer Zeit viel Schnee, bricht die Schwachschicht und eine Lawine geht ab (zit. in Gesslein 2020).

Problemfall Gleitschneelawinen



Lawinenmäuler – Anrisse in der Schneedecke - sind Hinweise auf einen möglichen Abgang einer Gleitschneelawine. Foto: Alpinpolizei / ORF 2019

Eine sehr schwierig einzuschätzende Lawinenart ist die Gleitschneelawine. Diese Art von Lawinen entwickelt sich langsam und gleitet zunächst auf dem Boden entlang nach unten. Anfangs bilden sich Anrisse, sogenannte Lawinenmäuler (siehe Bild). Diese Mäuler breiten sich über mehrere Tage bis Wochen aus und können dann plötzlich als Gleitschneelawinen abgehen (SLF o.J.). Der Klimawandel begünstigt das Auftreten

KLAR! Pitztal - NEWS



dieser Lawinenart, die vor allem für Wintersportlerinnen und Wintersportler sehr tückisch ist. Rudi Mair, vom Tiroler Lawinenwarndienst erklärte einst in einem TT Interview die Hintergründe: Bedingt durch den Klimawandel ist es oft bis tief in den Herbst hinein noch sehr warm. Fällt dann plötzlich Schnee auf den noch nicht gefrorenen Boden bildet sich ein dünner Wasserfilm, da die Bodenwärme die Basis der Schneedecke antaut. Dieser Wasserfilm ist einer der Hauptgründe für die Bildung von Gleitschneelawinen. Durch die gute Dämmeigenschaft des Schnees, gefriert der Boden auch weiterhin nicht, sodass dieser Wasserfilm bestehen bleibt (zit. in Mair 2019).

Früher gingen Gleitschneelawinen vor allem im Herbst oder zur Schmelze im Frühjahr ab. Bedingt durch den Klimawandel sind aber mittlerweile auch Abgänge im Winter möglich. Diese Art der Lawine ist nicht nur aufgrund ihrer Größe oder Schnelligkeit gefährlich, sondern vor allem durch ihre Unvorhersehbarkeit. Wo die Wissenschaft in Bezug auf die Vorhersage bei andere Lawinenarten bereits über genügend Wissen verfügt, ist diese Lawinenart nach wie vor Gegenstand von Untersuchungen. Aus diesem Grund ist die Vorhersage bzgl. eines Abgangs kaum möglich. Auch eine Sprengung der Lawine, wie bei anderen Lawinenarten oft üblich (Staublawine) ist nicht oder nur kaum möglich (vgl. Gesslein 2020 & Mair 2019).

Ein wertvoller Tipp: Meiden Sie Stellen, wo Lawinenmäuler zu sehen sind.

Schwierige Prognosen

Der Klimawandel macht das Wetter immer unberechenbarer. Die Wissenschaft geht nicht nur von einer Zunahme an Schneestürmen, sondern auch von schwereren Stürmen aus. Dazwischenliegende Schönwetterperioden führen zu Schwachstellen im Schneedeckenaufbau. Neuerlicher Schnee kann somit zu Brüchen und Abgängen führen. Das wechselhaftere Wetter wird voraussichtlich zu nasserem, schwereren und somit gefährlicheren Lawinenabgängen führen.

Diesen Veränderungen gilt es sich entsprechend anzupassen – die vermutlich wichtigste Anpassung dahingehend ist die Information für Wintersportler und Wintersportlerinnen.

Hinweis in eigener Sache: Dies ist vorerst die letzte Ausgabe der KLAR! News. Die KLAR! Pitztal reicht Ende Jänner 2022 das Umsetzungskonzept bei der zuständigen Förderstelle ein. Sollte das Umsetzungskonzept genehmigt werden, startet die KLAR! Pitztal ab Mai 2022 in die Umsetzung. Dann gibt es auch wieder neue Ausgaben der KLAR! News. Einstweilen wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und bleiben Sie gesund!

Quellen

- BMLRT 2021: Naturkatastrophen und Klimawandel. <https://www.naturgefahren.at/karten/chronik/ereignisdoku/Naturkatastrophen.html>, zugegriffen am 09.11.2021.
- Gesslein Jennifer 2020. Wie der Klimawandel die Lawinengefahr erhöht. <https://www.zdf.de/nachrichten/heute/planete-klimawandel-in-den-alpen-risiko-lawinen-100.html>, zugegriffen am 09.11.2021.
- Hartl Lea 2021. Welt der Wissenschaft. Mehr Klimawandel, weniger Lawinen? <https://www.powderguide.com/magazin/news/artikel/welt-der-wissenschaft-mehr-klimawandel-weniger-lawinen.html>, zugegriffen am 09.11.2021.
- Lapper Jana 2019. Der Klimawandel und die Lawinen. <https://taz.de/Der-Klimawandel-und-die-Lawinen/15565002/>, zugegriffen am 09.11.2021.
- Mair Benedikt 2019. Erhöhte Lawinengefahr hat „bestimmt mit Klimawandel zu tun“. <https://www.tt.com/artikel/15448319/erhoehte-lawinengefahr-hat-bestimmt-mit-klimawandel-zu-tun>, zugegriffen am 09.11.2021.
- Reuter Bernhard, et al. 2020. WARNSIGNAL KLIMA: Die Lawinengefahr im Klimawandel. <https://www.fdr.uni-hamburg.de/record/9337#YYpmckLMKUK>, zugegriffen am 09.11.2021.
- SLF o.J. Hintergrundinfo zu Gleitschneelawinen. <https://www.slf.ch/de/lawinen/lawinenkunde-und-praevention/lawinenarten/hintergrundinfo-zu-gleitschneelawinen.html>, zugegriffen am 09.11.2021.

Kontakt:
KLAR! Pitztal
Jerzens 220 | 6474 Jerzens
c/o Regionalmanagement Bezirk Imst
KLAR! Management
Mag. Manuel Flür, MSc
Mail: manuel.fluer@regio-imst.at
Tel.: 05417 200 18



Weihnachten - aus tiefster Not, Verzweiflung, Angst und Ratlosigkeit neuen Lebensmut, neue Hoffnung erleben

Der Evangelist Johannes fasst die Weihnachtsgeschichte in ein paar Sätzen zusammen: Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt ... Die Welt erkannte ihn nicht, ... die Seinen nahmen ihn nicht auf ... das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt ... (Joh 1,9-14).

Laut der Weihnachtserzählung gab es für die schwangere Maria keine Herberge (Lk 2,7). Die Geburt Jesu war in einem Stall, am Rande der Stadt Jerusalem, arm und voller Not. Auch im öffentlichen Leben Jesu haben die meisten die Gegenwart Gottes in ihm nicht erkannt - sie haben ihn sogar abgelehnt. Sehr oft ist Gott, wie damals, auch heute im Stall von Bethlehem - am äußeren Rand - unseres Lebens.

Der Stall von Bethlehem ist ein Spiegelbild für die Ablehnung Gottes in unserer Welt - eine Welt voll Hektik, Konkurrenz, Not und Elend, mit Krieg und Terror, mit Unfrieden und Egoismen, mit Karriere und Gewinnorientierung ohne familiäres, gemeinschaftliches und ökologisches Sorgen. Sie ist gleichzeitig ein Bild für die Annahme Gottes von Menschen die in Armut, Elend und Ratlosigkeit lebten. Für diese ‚kleinen‘, schwachen Menschen vom



ersten Weihnachten war die Ankunft Gottes der Anfang einer neuen Hoffnung und neuer Lebensmut in ihrer tiefen Not, Angst, Ratlosigkeit und Verzweiflung. Für sie war die Geburt Jesu eine Botschaft der großen Freude (Lk 2,10)!

Die Menschheit heute ist nicht anders. Sie sind auch in tiefen Nöten, Angst und Verzweiflung; und noch ärmer, wie die Menschen damals, denn sie erkennen nicht ihre Armseligkeit. Sie meinen, dass es ihnen gut geht, dass sie im Leben alles haben - auch gerade in der Corona-Pandemie. Viele Menschen unserer Zeit haben wenig innere Kraft und fast keine Belastbarkeit. Sie sind innerlich armselig.

Nur die ‚Kleinen‘ können die kleineren Sachen wahrnehmen. Der erste Schritt zur Erkenntnis der kleinen Anfänge des Heils ist selber klein zu werden, d.h., sich unserer Armseligkeit bewusst werden. Denn „Wer das Reich Gottes nicht so annimmt, wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen“ (Mk 10,15).

Sind wir ‚klein‘ genug, den kleinen Anfang des Heils wahr zu nehmen? Diese Frage können wir beantworten, wenn wir uns die Antwort der folgenden Frage geben können: Ist Gott noch am Rand meines/unseres Lebens?

Der Stall von Bethlehem kann ein Bild auch für unser persönliches Leben sein. Da hinein will Gott zuerst geboren werden. Da hinein will Gott Licht und Frieden bringen. Schicken wir ihn an den Rand unseres Lebens? Oder sind wir bereit, ihn in die Mitte unseres Lebens- und handlungsbereiches zu empfangen? Dort wird die friedliche und die frohe Weihnacht!

Ich wünsche euch allen Frohe Weihnachten!

Euer Pfarrer Mag. Dr. Saji Joseph Kizhakkayil

Der Kirchenchor Wennis wünscht allen Wennerinnen und Wennern ein frohes Fest und ein gutes, gesundes und glückliches Neues Jahr 2022!

Friedensgebet des Heiligen Franziskus

Herr mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst
dass ich verzeihe, wo man beleidigt
dass ich verbinde, wo Streit ist
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste
nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe
nicht, dass ich geliebt werde, sondern ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt
Wer sich selbst vergisst, der findet
Wer verzeiht, dem wird verziehen
Und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.
Amen.



(Foto Kerzen Harald Sturm)

Das gesamte Team der Pfarre, alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter wünschen euch und euren Familien eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest, friedvolle Feiertage und Gottes Segen für das Jahr 2022!

mittendrin - Pfarrgemeinderats-Wahlen

In Österreich finden am 20. März 2022 wieder Pfarrgemeinderats-Wahlen statt. Der Pfarrgemeinderat (PGR) besteht aus amtlichen und gewählten Mitgliedern. Die amtlichen Mitglieder sind der zuständige Pfarrer, der Pfarrkoordinator und ein Vertreter des Pfarrkirchenrates. Gewählt werden in der Pfarre Wennis 4 Frauen, 4 Männer und 4 Jugendvertreter*innen. Der Pfarrgemeinderat wird für 5 Jahre gewählt.

Der PGR koordiniert das Kirchenjahr, vernetzt pfarrliche Arbeitsgruppen und Initiativen und stiftet Gemeinschaft. Anliegen, die an die Mitglieder des PGR herangetragen werden, werden im PGR vorgebracht und besprochen.

Im Jänner ist die Pfarrgemeinde aufgerufen, Kandidatinnen und Kandidaten vorzuschlagen. Es können Namenszettel in eine Box in der Kirche eingeworfen werden. Die vorgeschlagenen Personen werden vom aktuellen PGR kontaktiert und gefragt, ob sie zur Wahl antreten wollen. Genauere Informationen dazu und zur Wahl gibt es dann auf der Gottesdienstordnung im Jänner, in den Schaukästen und in der Kirche.

Mittendrin, statt nur dabei - Personen mit unterschiedlichen Fähigkeiten und Sichtweisen setzen sich für eine lebendige Kirche ein, bewahren Tradition und wagen Neues. Das ist die bunte Mischung, die mir Freude an der Arbeit im PGR bereitet. Ich freue mich auf eine rege Beteiligung an der Wahl!

Im Namen des PGR wünsche ich allen gesegnete Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2022!

*Alexandra Jehart
Obfrau PGR Wennis*



Die Nacht der 1000 Lichter an vielen Orten...

Am Abend des 31. Oktober 2021 erstrahlten auch heuer wieder in vielen Pfarren tausende Lichter. Die Grundidee ist, das „Heilige“ zu entdecken und die Einstimmung auf Allerheiligen.

Um große Menschenansammlungen zu vermeiden fand an vielen Plätzen des Seelsorgeraum Vorderes Pitztal die Nacht der 1000 Lichter statt. Mit viel Freude und Engagement wurden die Kirchen und Ortskapellen von den Bewohnern der einzelnen Weiler liebevoll mit Kerzen gestaltet und man konnte in eine ganz besondere Atmosphäre eintauchen.

Der Lichterglanz soll uns darauf aufmerksam machen, dass in jedem Menschen etwas Heiliges ist, auch wenn es oft unerkannt oder unbeobachtet bleibt.

Ein herzliches Dankeschön allen, welche die Kirche und Kapellen in Wennis zum Leuchten gebracht und dadurch vielen Menschen in dieser schwierigen Zeit damit Freude bereitet haben.

(Bericht Harald Sturm, Bildnachweis Johann Muigg, Harald Sturm)



Unsere Weihnachtsgottesdienste auf einen Blick Dez. 2021 - Jän. 2022

Heiliger Abend

Fr. 24. Dezember: 16:00 Uhr Familien - Christmette für die Pfarrgemeinde
22:00 Uhr Christmette für den Frieden für die Pfarrgemeinde

Heiliger Tag - Geburt des Herrn

Sa. 25. Dezember: 08:30 Uhr - Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde

Fest des Hl. Stephanus

So. 26. Dezember: 08:30 Uhr - Festgottesdienst für den Burschenbund

Fest der Hl. Familie

(Fest des Hl. Johannes des Evangelisten - Kirchenpatron)

Mo. 27. Dezember: 19:30 Uhr - Festgottesdienst für die Pfarrgemeinde

Silvester - Jahresabschluss

Fr. 31. Dezember: 19:30 Uhr - Dankgottesdienst für die Pfarrgemeinde

Neujahrsgottesdienst

Sa. 01. Jänner: 08:30 Uhr - Hochfest der Gottesmutter Maria

Fest der Erscheinung des Herrn - Fest Dreikönig

Do. 06. Jänner: 08:30 Uhr - Festgottesdienst mit unseren Sternsängern und für Lebende und Verstorbene des Krippenvereins

Aufgrund der derzeitigen Situation werden Änderungen im Dezember auf der Anschlagtafel bei der Pfarrkirche sowie auf der Homepage der Pfarre und bei der Gemeinde App GEM 2GO bekanntgegeben. Informationen auch im Pfarrbüro.

Pfarre Wennis - Immer für euch erreichbar

Leiter des Seelsorgeraums Pfarrer Mag. Dr. Saji Kizhakkayil
Telefon: 0681 / 849 72 759 / E-Mail: kizhakkayilsaji@gmail.com
ständiger Aushilfspriester Mag. Otto Gleinser 05414/87282

Bürozeiten Pfarrsekretariat

Ingeborg Trenker / Mittwoch 13.30 - 16.30 Uhr
Telefon: | Mobil: 0676/87 307 551/ info@seelsorgeraum-vorderes-pitztal.at

Melden bei Todesfall / Pastoralassistent Harald Sturm
Sprechstunde am Mittwoch und Freitag nach Terminvereinbarung
Telefon: 0676844575220 / E-Mail: harald.sturm@dibk.at

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2022

Es geht wieder los!

Auch heuer werden die Sternsinger am 6.1.2022 nach dem Gottesdienst aufbrechen, um für die Ärmsten der Armen zu sammeln und den Segen für das Jahr 2022 zu überbringen.



ihr steuerberater
mag. simon kaufmann

Oberdorf 209 . 6473 Wennis

Tel. +43 6766020030 . office@steuerberatung-kaufmann.at

★
*Wir wünschen
schöne Weihnachten
und ein gesundes,
neues Jahr!*



Aus der Gemeinde Wenns haben u.a. folgende Paare geheiratet:



Carina Duller & Michael Röck
am 11.09.2021



Julia Deutschmann & Mathias Gundolf
am 18.09.2021

Trauungen
Am Standesamtsverband Wenns
haben von September bis Anfang Dezember
5 Paare
den Bund der Ehe geschlossen.
Standesbeamter: Simon Stoll



Goldene Hochzeit
50 Jahre Ehejubiläum

Ursula Gertrud & Hubert Schnell

Christine & Manfred Fritz Raich

Ingrid Maria & Franz Alois Schlatter

Reingard Maria & Erich Bregenzer

**Gertraud Maria & Werner Gottfried
Deutschmann**



Diamantene Hochzeit
60 Jahre Ehejubiläum

Anna und Wolfgang Gruber

Hilda und Engelbert Gundolf

*Zwei Lichtlein - Es sieht von deinem Fenster ein Lichtlein
in die Nacht, das hat in meinem Herzen ein zweites Licht
entfacht. Ich muss es immer denken und denk es doch
nicht aus: Fänd doch dies eigne Lichtlein zum Licht in
deinem Haus! Das gäbe dann ein Leuchten und Strahlen
Nacht und Tag, Zwei Lichtlein brennen heller, als eines
brennen mag. Ernst Goll (1887-1912)*

Wir heißen unsere kleinen Gemeindegänger herzlich willkommen.



Laura Wille
geb. am 20.08.2021
Larchach 583/2

Luca Mantl
geb. am 26.08.2021
Brennwald 339



Wenn Träume
Hand und Fuß bekommen
und aus Wünschen
Leben wird,
dann kann man wohl
von einem Wunder
sprechen.



Nicolas Ambacher
geb. am 01.09.2021
Brennwald 334



Marie Gasser
geb. am 25.09.2021
Oberdorf 251



Luis Holzknecht
geb. am 12.10.2021
Tränk 530/4

Ilva Kocher
geb. am 12.10.2021
Moosanger 937/1



Anna Bichler
geb. am 29.10.2021
Unterdorf 61/3

**Geschenke für Neugeborene: Rucksäcke
(Inhalt: Babykleidung und Zubehör) können
während den Amtsstunden im Gemeindeamt
abgeholt werden**

**Herzliche Gratulation an folgende Jubilare
Jänner bis März 2022**

95. Geburtstag
Maria Lechthaler

85. Geburtstag
Josef Hafele, Rosmarie Dietliker

80. Geburtstag
Frieda Gabl, Erna Haselwanter

75. Geburtstag
Maria Antonia Larcher

70. Geburtstag
Josef Wille, Dipl.-Ing. Georg Jan Fanciszek Slawitzky

65. Geburtstag
Lucia Maria Neuner, Elmar Hermann Helbock, Valeria Judith Reinstadler,
Burkhard Ludwig Gasser, Angelika Mathoi

60. Geburtstag
Bernhard Eiter, Werner Lechthaler, Bernhard Bair, Walter Weber

50. Geburtstag
Arnold Lechner, Dagmar Tilg, Markus Josef Hafner,
Peter Karl Schonger, Maria Santeler,
Roland Erhart, Wolfgang Auer, Petra Mathoi,
Manfred Siegele, Jürgen Mark

In Gedenken an unsere Verstorbenen



Gundi Scholz
*15.05.1959 †15.09.2021

Auf einmal bist du nicht mehr da,
und keiner kann's verstehen.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah,
bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh' in Frieden,
denk immer dran, dass wir dich lieben.



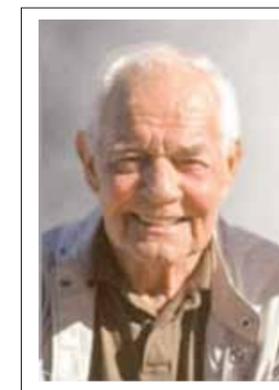
Peter Jeitner
*11.07.1935 †11.11.2021

Wir lassen nur die Hand los,
nicht den Menschen,
denn wer im Gedächtnis
seiner Lieben lebt,
bekommt ein zweites Leben
in Erinnerung.



Walter Folie
*21.09.1942 †17.11.2021

Still bist du von
uns geschieden
hin ins Land der Ewigkeit.
Schenke Gott
dir Ruh' und Frieden
nach des Lebens
Müh' und Leid.



Hermann Schöpf
*09.05.1951 †05.12.2021

Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und
traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz
zwischen euch,
so wie ich ihn
im Leben hatte.

„Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.“

**KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG
in den Gemeinderäumlichkeiten der Gemeinde Wenns**

Die kostenlosen Rechtsberatungen im Jahr 2022 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz
an folgenden Tagen in der Gemeinde Wenns abhalten:

Donnerstag, 20.01.2022, Donnerstag, 24.02.2022, Donnerstag, 17.03.2022
Donnerstag, 21.04.2022, Donnerstag, 19.05.2022, Donnerstag, 23.06.2022
Donnerstag, 21.07.2022, Donnerstag, 18.08.2022, Donnerstag, 22.09.2022
Donnerstag, 20.10.2022, Donnerstag, 24.11.2022, Donnerstag, 22.12.2022
jeweils von 16.00 Uhr - 18.00 Uhr im 1. Stock der Gemeinde Wenns (Sitzungszimmer)

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung
in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter 05412/63030 bzw. um Anmeldung per Mail unter:
imst@anwaelte.cc gebeten.

Rechtsanwältin Dr. Esther Pechtl-Schatz Rathausstraße 1 / 6460 Imst (www.anwaelte.cc)

plantech

eckhart



Bmstr. ECKHART JOSEF Tel.Fax: 05414/86394
Siedlung 286 c mobil: 0650/2511670
A-6473 Wenns plantech.eckhart@aon.at

Planung, Bauleitung, Bauberatung, Fluchtwegplan, Brandschutzplan, Energieausweis

Kindergarten alte Volksschule



Kindergarten neue Volksschule

Hallo!

Wir sind's die Regenbogenkinder vom Kindergarten Neue VS. Wir wollten euch erzählen, was bei uns los ist. Wir haben unseren Waldplatz besucht, wir feierten gemeinsam das Erntedankfest und zum Glück durften wir auch unser Laternenfest feiern. Eine Besonderheit war unser Besuch bei der Familie Schmid. Dort durften wir die kleinen Kitzlein und das Fohlen besuchen. Jetzt freuen wir uns schon auf den Nikolaus und wünschen allen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Laternenfest im Naturparkkindergarten Wennis AV

Besondere Zeiten erfordern besondere Feste!

So wurde unser geplantes Laternenfest im Freien kurzer Hand ins „Bergwerk“ verlegt. Der kleine Zwerg „Funkel“ begleitete die Kinder in sein glitzerndes Reich. Aber lassen wir unsere kleinen Experten sprechen, was im Bergwerk so besonders war:

„Miar habe da in Funkel's Bergwerk des angeschaut. Die Glitzersteine und des Schwert und no die Sterne. Miar haben aber da viele Sterne.“

„Da waren alle. Da haben wir getanzt. Wir waren im Bergwerk.“

„Ja, des isch mei Laterne und da war da Funkel da. Und da liegt a Schwert, an Mantel und meine Laterne, ein Zwerg.“

„Laternenumzug hab ma da gfeiert. Woasch du wo

die Laterne iatz steahrt? (Nein, wo?) In meim Zimmer. I hon a Glühwürmchen gmocht. Die Fühler sein die Haare.“

„Des Liachtle hot mir guat gfallt und die Laterne. Die Edelsteine in der Mitte ou. Der Funkel hat ins besucht.“

„Da Funkel isch mit mir gangen mit der Laterne. Blaue Laterne, Käferlein. „Ich geh mit meiner Laterne“-singt“

„Da Funkel hat mir an Stern geschenkt. Laterne, orange, Licht. Schwert war ou da.“

Das gesamte Team vom Naturparkkindergarten Wennis AV wünscht euch und euren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie genügend Zeit für die Menschen die euch wichtig sind.

Kinderkrippe

Die Kinderkrippe Wennis wünscht allen Bürgern und Bürgerinnen eine schöne, besinnliche Adventzeit, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.



**Der kleine Fuchs und das Christkind
Und andere Weihnachtsgeschichten
Lene Mayer -Skumanz und Tina Nagel**

Im Stall von Betlehem
Der Esel schreit: „I-A!“
Sagt's Hirten und Schafen:
Das Kind ist da!“

Ja, auch die Tiere feiern Weihnachten!
Schließlich ist das Christkind nicht nur für uns
Menschen auf die Welt gekommen. Ochs und
Esel, Schafe, die Springmaus, die Grille und
die Wüstenlerche - alle kommen zur Krippe.

Auch wir feiern Weihnachten. Die Mitarbeite-
rinnen der Bücherei Wenns wünschen allen
ein frohes und zufriedenes Weihnachtsfest.



Sei neugierig! ...

„Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.“

Unter diesem Motto stand die Woche „Ös-
terreich liest“ im Oktober 2021. Eine Woche
lang durften die Schüler ihre Neugier in Bü-
chern stillen. Raum und Zeit blieben, um neu-
gierig zu sein auf Neues und Unbekanntes.

Die Neugier wurde auch belohnt durch kleine
Preise in einem Quiz und teilhaben kann man
auch an der Neugier der Mitschüler, wenn sie

die Ergebnisse ihrer Neugier präsentieren.



Die Volksschule ist jetzt eine Naturparkschule

Im Rahmen einer Feier im Mehrzwecksaal bekam die Volksschule am 19. Oktober 2021 die Urkunde zur Naturparkschule verliehen. Damit setzen wir ein Zeichen, dass uns Lehrpersonen und den Kindern der Erhalt unserer wunderschönen Natur ein großes Anliegen ist. Fragt man die Kinder, was man als Naturparkschule denn eigentlich so macht, heißt es „wir werfen keinen Müll weg, wir schützen die Welt, wir passen auf die Pflanzen auf, wir töten keine Tiere, wir gehen mehr zu Fuß, wir sparen Wasser, wir nutzen weniger Elektrizität“. Das sagen sie nicht nur voller Überzeugung, sondern man kann wirklich beobachten, dass sie es ernst meinen und dementsprechend handeln.

Unser Wissen rund um die Natur werden wir in Zukunft immer wieder mit Hilfe von Fachleuten, wie dem engagierten Team um Dr. Ernst Partl vom Naturpark Kaunergrat, vertiefen.

Gerne hätten wir zu der Feier mehr Gäste eingeladen, denn jedes Kind hätte sicher voller Stolz von der Bühne den Eltern, Geschwistern und Angehörigen zugewinkt. Schließlich hatte jede Klasse fleißig geprobt und gewerkelt und gab etwas zum Besten. So tummelten sich die Kinder der ersten, zweiten und dritten Klasse auf der Bühne und sangen von Bienen, Schnecken, Mäusen und Vögeln.

Die Kinder der vierten Klasse stellten ihr musikalisches Können unter Beweis, indem sie ihr Lied von der tickenden Weltuhr professionell mit Hilfe von Orff-Instrumenten begleiteten.

Nach den Darbietungen und Ansprachen auf der Bühne bildete das exquisite Kuchenbuffet der Bäuerinnen den krönenden Abschluss und so ließen wir in entspannter Atmosphäre die Feier bei Saftl, Kuchen und Kaffee ausklingen.



Bürgermeister Walter Schöpf, Schulleiterin Dinah Weber, Franz Handler vom Verband der Naturparke Österreichs, Dr. Ernst Partl vom Naturpark Kaunergrat



Die 1. Klasse mit dem Mäusetanz.



2. Klasse: Die Biene und die Schnecke



3. Klasse: Das Lied von den Zugvögeln



4. Klasse: Das Lied von der Weltuhr





BERGRETTUNG TIROL –
PROFESSIONELLE HILFE
IM ALPINEN GELÄNDE.



INFORMATION ZUM BAUFORTSCHRITT – PROJEKT STÜTZPUNKT RIEGETAL

Liebe JerznerInnen!

Im Sommer 2021 konnten wir, neben Einsätzen, Übungen und Bereitschaftsdiensten, unser Projekt „Bergrettung Stützpunkt Riegetal“ samt Notunterstand planmäßig durchführen.

Gerne möchten wir euch kurz über den bisherigen Baufortschritt informieren:



Noch im Mai wurde zwecks Einhaltung des rechtzeitigen Baubeginns der reichliche Schnee im Bereich der Baustelle händisch entfernt. ▶

◀ Einrichtung der Baustelle auf über 2.300 Meter per Hubschrauber



Spatenstich erfolgte am 18.06.2021 ▶

◀ Derzeitiger Baustand: Geschlossene Aussenhaut



Die **Bergrettung Jerzens** möchte sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich für **jegliche Unterstützung** zur Verwirklichung unseres nachhaltigen Projektes **BEDANKEN!**

- bei allen freiwilligen Helfern,
- den fleißigen Mitgliedern
- und natürlich nicht zuletzt auch bei allen bisherigen und künftigen SpenderInnen!

Wir wünschen allen besinnliche Feiertage, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022

Österr. Bergrettungsdienst Land Tirol
Ortsstelle JERZENS
6410 Telfs, Florianstr. 2

Bankverbindung:
RaiBa Pitztal
IBAN: AT51 3635 3000 0012 1251
BIC: RZTIAT22353

E-Mail: jerzens@bergrettung.tirol
www.bergrettung.tirol

Wenner Bäuerinnen



Am Weltmilchtag – dem 1. Juni – durften wir den Schülerinnen und Schülern der ersten Klasse Volksschule eine kleine Kostprobe an Milchprodukten sowie kindgerecht aufbereitetes Informationsmaterial rund um das hochwertige Lebensmittel Milch bringen. Den Corona-Richtlinien entsprechend haben wir die Lebensmittel und das Infomaterial an die Lehrperson der Klasse, Volksschuldirektorin Dinah Weber überreicht.



Am Hohen Frauentag – dem 15. August - konnten sich auch heuer wieder die Besucher/innen der heiligen Messe, welche durch die Wenner Bäuerinnen gestaltet wurde, einen von uns liebevoll gebundenen und vom Pfarrer geweihten Kräuterbuschen mit nach Hause nehmen. Danke an Antonia und Lena für das klangvolle Harfenspiel. Die Agape ist ebenfalls gut angekommen. Die freiwilligen Spenden nützen wir, um „Kirchenwäsche“ anzuschaffen. (Wir werden berichten.)



Am 3. Oktober feierten wir Erntedank. Gemeinsam mit den Jungbauern/Landjugend Wenns und der Musikkapelle zogen wir in die schön dekorierte Kirche ein. Nach der heiligen Messe teilten wir selbstgebackenes Brot aus und erfreuten uns an der Agape der Jungbauern.



Am 12. Oktober wurde unsere Volksschule zur Naturparkschule prädikatisiert. Für die interne Feier gestalteten wir Bäuerinnen ein vielfältiges und leckeres Kuchenbuffet. Wir gratulieren der Schule zu dieser Auszeichnung.



Der 16. Oktober, der Welternährungstag. Ein wichtiger Tag, auch für die Landwirtschaft. Dass viel Arbeit und Wissen hinter Milch, Obst, Gemüse, Fleisch ... steckt, erklären auch wir Wenner Bäuerinnen den Kindern der zweiten Klasse Volksschule gerne. Das Wissen – heuer war das Thema der Erdäpfel – vermittelten wir am 22. Oktober. Nach der Theorie in der Klasse (wir durften mit Freude feststellen, dass die Kinder sehr gut durch die Pädagoginnen vorbereitet waren und auf unsere Fragen immer eine Antwort hatten!!) ging es zum Biohof Sendler. Praxis war angesagt. Den Rundgang mit diversen Erklä-

rungen durch Stall und Hof absolviert, verzehrten wir gemeinsam leckere „Schöfeln“ mit Butter und Aufstrich. Danke an Familie Röck, dass dieser Einblick in die Landwirtschaft wieder bei euch möglich war und jedes Kind neben Infomaterial auch Bioerdäpfel mit nach Hause nehmen konnte.



Bei der Bezirkskonferenz wurde Andreas Röck für knapp 18 Jahre Ortsbauernobmann gedankt. Auch ich bedanke mich bei ihm für die gute Zusammenarbeit und für die gemeinsam erlebte Zeit. Ebenfalls bedanke ich mich bei Elmar Huter für seinen Einsatz als Ortsbauernobmann. Ihm folgte im vergangenen Jahr Gerhard Pixner.

Sozial- und Gesundheitssprengel Pitztal

Liebe Wennerinnen und Wenner!

Nach einer herausfordernden Zeit der Angst, Aufregung und Ungewissheit nähern wir uns mit großen Schritten der Weihnachtszeit.

In früheren Zeiten freuten sich viele auf die Zeit der „Stille“. Doch dieses und letztes Jahr war es zu „still“ und „einsam“.



Momentan laufen die Vorbereitungen für die „Weihnachtskarte“, da wir auch heuer wieder keine gemeinsame Adventfeier der Senioren abhalten können.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei meinem tatkräftigen Ausschuss und all jenen, die uns das ganze Jahr über unterstützen. Gemeinsam können wir viel erreichen.

Die Wenner Bäuerinnen wünschen ALLEN ein gesegnetes Weihnachtsfest und ALLES erdenklich Gute im Jahr 2022.
Für die Wenner Bäuerinnen / Andrea Lechleitner

Es ist aber auch eine Zeit der „Dankbarkeit“. Wir sind dankbar, wieder 110 KlientInnen im ganzen Pitztal Zuhause und in unserer Tagesbetreuung betreuen, fördern und begleiten zu können. Dankbar für unzählige Angehörige die durch uns entlastet werden und zu Freunden wurden. Dankbar ein tolles Team zu sein, das gemeinsam durch eine ungewisse Zeit gegangen ist. Dankbar für die Zusammenarbeit mit Praktischen ÄrztInnen und deren Team, den MitarbeiterInnen der Apotheke Arzl, dem gesamten Team des Pflegezentrums Pitztal und unseren Gemeinden. Dankbar für 45 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen ohne die unsere Arbeit unmöglich wäre Dankbar für viele Sach- und Geldspenden die uns vieles erst ermöglichen.

Zum Schluss bleibt uns nur noch frohe Weihnachten im Kreise der Familie zu wünschen. Gesund bleiben und die Zeit genießen. Das gesamte Team des Sozial- und Gesundheitssprengels Pitztal.



Foto: Erika Melmer

Caritas

Caritas - Herzen öffnen für andere

Die Arbeit der Caritas in Österreich und damit auch in Tirol ist sehr vielfältig. Verschiedene Beratungsstellen und Initiativen bieten Unterstützung an.

* Die Sozialberatung der Caritas im Widum in Imst findet Lösungen für beklemmende finanzielle und rechtliche Situationen - kostenlos und vertraulich. Unabhängig von Herkunft und Religion kann die Beratungsstelle kontaktiert werden. Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten. Tel. 0676 873 063 43.

* Die Demenzberatung Imst steht bei Fragen rund um Begleitung, Pflege und Entlastung für pflegende Angehörige zur Verfügung. Frau Melanie Albrecht ist erreichbar unter Tel. 0676 873 062 29.

* Im Internet finden sich weitere Anlaufstellen unter www.caritas-tirol.at

In Wenss stärkt die Pfarrcaritas schon seit vielen Jahren die Gemeinschaft und schafft Begegnungsmöglichkeiten, wie z.B. aktuell das Pfarrcaritascafé (vormals Müttercafé). Leider sind aufgrund der Coronakrise viele Treffen und Aktionen nicht mehr möglich oder mussten abgesagt werden. Eine aktuelle Broschüre liegt in der Kirche auf.

Im November sammelten wir für die Weihnachtsaktion für die Gefangenen der Justizanstalt Innsbruck 16 kg Kaffee, Süßigkeiten und Duschgels. Vergelt's Gott für eure Spenden!

Das Jahresende nutzen wir auch wieder, um uns bei allen zu bedanken, die das ganze Jahr helfend und unterstützend zur Verfügung stehen. Es ist schön, dass so viele von euch ganz selbstverständlich Ca-

Pflegedienstleitung
Sozial- und
Gesundheitssprengel Pitztal

Fatlent 2 · 6471 Arzl im Pitztal
Hotline: 0650 / 86 86 430
Büro Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr



ritas leben, weil eure Herzen für andere geöffnet sind!

Die Pfarrcaritas Wenss wünscht besinnliche Weihnachten und wertvolle Begegnungen und viel Gesundheit im Jahr 2022!

Alexandra Jehart
Pfarrcaritas Wenss

pfefferlegastl

SPENGLEREI
DACHDECKER



Gewerbepark 15 / 6471 Arzl im Pitztal

SCHNUPPERLEHRLING

willkommen

Wir bilden **LEHRLINGE** aus

MELDE DICH BEI MARKUS

+43 664 884 673 36



Neues Kommandofahrzeug der FF-Wenns – DACIA Duster

Am Montag, den 08. November 2021 konnten wir unser Kommandofahrzeug mit Allrad (KDOFA), nach abgeschlossener Abnahme der Feuerwehrschiele Tirol, in den aktiven Dienst übernehmen. Bereits vor einiger Zeit haben die Gespräche rund um die Anschaffung eines Kommandofahrzeuges für die FF-Wenns angefangen. Nun, nach langen Gesprächen und mühevoller Eigenaufbau der Feuerwehr Wenns, konnten wir das neue Kommandofahrzeug der Marke Dacia Duster mit Stolz als fünftes Fahrzeug in unseren Reihen entgegennehmen. Mit seinen rund 150 PS (Benzin) ist es mit der Pflichtbeladung (Erste Hilfe, Taschenlampen, Suchscheinwerfer, Einsatzleitung-Materialien, Einsatz-Tablet, Handfunkgeräte, Feuerlöscher, Straßenabsicherungsgeräte, eingebautes Megaphon etc.) ausgestattet und gilt als stattliches Ersterkundungs-Fahrzeug. Verschiedene Grundüberlegungen führten schlussendlich zur Entscheidung, ein Kommandofahrzeug für die Feuerwehr Wenns anzuschaffen:

Ein wichtiger Punkt ist zum einen, dass sich der Einsatzleiter vor den restlich eintreffenden Fahrzeugen bereits am Einsatzort befinden kann, um dort wichtige Ersterkundungen durchzuführen. Zum anderen stellte sich das Mannschaftstransportfahrzeug (MTFA), das oft als Ersterkundungsfahrzeug eingesetzt wurde, als Problem dar, da in diesem 9 Personen Platz finden und zum Einsatzort gebracht werden können. Sofern das MTFA als Erstfahrzeug eingesetzt wurde, so wurde dies durch die nachkommenden Fahrzeuge am Mannschaftstransport behindert und konnte die Transporttätigkeiten nicht mehr durchführen. Im Kommando wurde diese Situation des Öfteren angesprochen. Dadurch war klar, dass ein Kommandofahrzeug die optimale

Lösung wäre - gesagt, getan. Im Februar dieses Jahres fanden erste Gespräche auf Gemeindeebene mit dem Bürgermeister statt, die wegweisend für die weitere Verfolgung dieser Anschaffung waren. Nach kürzester Zeit war klar, dass es ein Fahrzeug braucht, das weder eine teure Marke sein noch eine große Dimension haben muss.

Nach den Gesprächen mit dem Bezirksfeuerwehrinspektor BFI Wagner Josef und Landesfeuerwehrinspektor LFI DI Gruber Alfons wurde die Variante mit dem Dacia Duster für gutgeheißen und fokussiert. Nach ersten Probefahrten beim Autohaus Schöpf (Imst) mit der Variante des Dacias wurde das Modell mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis ausgewählt. Das Fahrzeug konnte nach positiven Bescheiden der Feuerweherebene und der Gemeindeebene beim Autohaus Schöpf bestellt werden. Nach erfreulichem Entgegenkommen des Autohauses Schöpf und des Aufbaus in Eigenregie in zusätzlicher Zusammenarbeit mit dem Autohaus konnte das Fahrzeug heute offiziell in Dienst gestellt werden und verstärkt somit die Einsatzbereitschaft und Sicherheit für die Wenner Bevölkerung. Tirolweit ist dieses Fahrzeug das erste seiner Art. Die Finanzierung des Fahrzeuges wurde abzüglich der Eigenleistung und des Eigenbetrags der Feuerwehr als auch den Förderungen (50%) auf rund 4.500 € für die Gemeinde Wenns beschränkt. Aus den Reihen der FF-Wenns wurden 10.000 € aus der Kameradschaftskasse sowie weitere 6.000 € aus dem Budget der Gemeinde eingespart. Der Gesamtpreis des Fahrzeuges belief sich auf rund 36.000 €. An dieser Stelle gilt ein besonderes Dankeschön der Fa. Autohaus Schöpf Imst, der Gemeinde



Wenns mit den Gemeinderäten und Bürgermeister Schöpf Walter, dem Landesfeuerwehrinspektor LFI DI Gruber Alfons, dem Bezirksfeuerwehrinspektor BFI Wagner Josef, der Beschriftungsfirma Druckwerkstatt Imst (Christian Walch) sowie allen tatkräftigen Feuerwehrmitgliedern der FF-Wenns für ihre Arbeit beim Eigenaufbau (Lukas Scheiber, Stefan Gundolf, Martin Siller, Stefan Deutschmann, Christoph Stoll, Mathias Kirschner, Markus Larcher, Christian Walch).

Wir hoffen mit diesem Fahrzeug die Sicherheit unserer Bevölkerung weiter ausbauen zu können und stets von den Einsätzen wieder gesund zu unseren Familien heimkehren zu können. Gut Heil! Eure Feuerwehr Wenns!

Ankunft und Übernahme des Abbildes des Hl. Florians (Schutzpatron der Feuerwehr) – dem WENNER FLORIAN

Bereits seit langem besteht das Bedürfnis, eine Florianstatue für unsere Feuerwehr ortsbezogen zu haben. Verschenkt wird das Abbild des Hl. Florians bei unserer Feuerwehr nur zu besonderen Anlässen (in der Variante Natura). Dies bedeutet, wenn ein Kamerad/eine Kameradin vom Aktivstand mit 65. Jahren in den Reservestand (Feuerwehropension) wechselt, oder kirchlich heiratet und dort die Feuerwehr offiziell einladet. Also kurz gesagt, wirklich nur für die höchst besonderen Anlässe. Bereits seit längerem fanden unter Kommandant HBI Lukas Scheiber und Schnitzer Benjamin Gabl, aus Wald Gespräche statt über die Modellierung eines Wenner Florians. Nach einer Besichtigung vor Ort durch den Ausschuss mit dem Kommando wurden die letzten ortsbezogenen Merkmale verfeinert und modelliert. Einige Monate später konnte Gabl Benjamin dem Kommando das Endresultat präsentieren und überreichen. Die offizielle Übergabe mit dem ersten Schwung der Wenner Florianis konnte am Donnerstag, den 28. Oktober 2021 erfolgen. Dabei wurden



Details KDOFA FF-Wenns:

Marke:	DACIA
Bezeichnung:	DUSTER
Aufbau:	Eigenregie
Kennzeichen:	FW-295 IM
Besatzung:	1:4
Eigengewicht:	1,3 t
Leistung:	110 kW ~ 150 PS
Beladung:	Erste-Hilfe-Ausrüstung, Feuerlöscher, Straßenabsicherungsutensilien, Suchscheinwerfer, Materialien zur Einsatzleitung, Handfunkgeräte, Einsatz-Tablet, eingebautes Megaphon, Leuchtmittel etc.

drei verschiedene Versionen der Feuerwehr übergeben (1. Form Natura (Zirbenholz), 2. Form Bemalen, 3. Form Bemalen und in Gold gefasst). Alle sind sichtlich begeistert vom ortsbezogenen Wenner Florian der durch seine Einzigartigkeit und perfekte Verarbeitung besticht. Die Ortsverbundenheit kann zum einen durch das Gemeindewappen von Wenns geschnitten mit dem Feuerwehr Korpsabzeichen einhergehen. Doch vielmehr ist es am rechten unteren Eck des Holzsockels - Schloss Hirschberg, von dem zahlreiche Mythen und Gespräche in der Historie und immer noch zu finden sind. So gibt es nach wie vor bei der Wenner Fasnacht eine Wagenbaugruppe Hirschberg. Wirklich ein Spitze Hl. Florian - Danke an Gabl Benjamin für die perfekte, künstlerische Vollführung unseres Projektes!

Das Kommando der FF-Wenns
Schnitzer & Künstler: Gabl Benjamin Bildhauer



Übung unserer Feuerwehrjugend - Zubringerleitung Aufbau des Tankwasserwerfers

Am Samstag, den 23.09.2021 hielt unsere Jugendgruppe eine weitere Übung mit verstärkter Mannschaft ab. Die neuen Mitglieder die, welche vorherige Woche beim Infoabend großes Interesse zeigten, waren diesmal bereits mit dabei und konnten sichtlich begeistert ihr Interesse für die Feuerwehrjugend beweisen. Bei dieser Übung wurde eine Zubringerleitung vom umliegenden Bach zum TLFA-2000 verlegt.

Am Tankfahrzeug selber wurde der am Dach angebrachte Wasserwerfer installiert und in Betrieb genommen.

Die neuen Mädchen und Burschen konnten die erste Einschulung der beiden Jugendbetreuer Andy & Fabian bekommen. Sollten sich noch weitere Interessierte am Beitritt zu unserer coolen Jugendgruppe interessieren - einfach bei einem der beiden Jugendbetreuer Andreas Bregenzer oder Fabian Eiter melden! Nach einer erfolgreichen Übung wurde nach rund eineinhalb Stunden wieder ins Gerätehaus eingerückt.

*Details: TLFA-2000 und LFA mit 17 Frau/Mann der FJ-Wenns
Thema Wasserwerfer
Jugendbetreuer HLM Andreas Bregenzer / LM Fabian Eiter*



Fahrzeugüberschlag L16-Pitztaler Landesstraße

Am heurigen Nationalfeiertag, den 26. Oktober 2021 wurde die FF-Wenns um 10:25 Uhr zu einem Verkehrsunfall im Bereich Raiffeisenbank/L 16-Pitztaler Landesstraße via Pager Kleineinsatz Schleife alarmiert. Vor Ort sicherte man die Unfallstelle ab und regelte den Verkehr. Zusätzlich wurden die Polizei und der Rettungsdienst unterstützt. Der verunfallte PKW wurde mittels Seilwinde von der Landesstraße entfernt, da die Achse gebrochen war. Die Fahrzeugbatterie konnte vorzeitig abgeklemmt werden, die auslaufenden Betriebsmittel gebunden und die Fahrbahn gereinigt werden. Die verunfallte Person wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Krankenhaus eingeliefert.

Nach rund einer Stunde konnte die FF-Wenns wieder ins Gerätehaus einrücken.

Die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr, Polizei und Rettung funktionierte auch bei diesem Einsatz wieder optimal.

*Details:
Einsatzleiter: Kdt. HBI Lukas Scheiber
KDOFA (1. Einsatz), RFA und TLFA 2000 mit 12 Mann
Polizei Wenns
RK Imst*



Erfolgreiche ATS-Leistungsprüfung Imst 2021 in BRONZE

Die FF-Wenns trat mit einem Trupp, am Samstag den 16. Oktober 2021 zur ATS-Leistungsprüfung in Bronze an, welche mit einem sehr guten Ergebnis abgelegt werden konnte. Neben einem theoretischen Teil (Fragen) musste der Trupp im Bereich der Menschenrettung, dem Innenangriff und der Gerätekunde sowie dem korrekten Anlegen eines Pressluftatmers, sein Können unter Beweis stellen. Aufgrund der längeren Pause beim Atemschutzbewerb aufgrund Covid-19 musste sich leider der Trupp ein wenig gedulden, doch nun ein sehr erfreuliches Ergebnis!

Ein großes Dankeschön ergeht an die Ausbilder und Helfer des Trupps LM Stefan Deutschmann, LM Florian Eiter, FM Christopher Sailer, BM Daniel Weber I;

Teilnehmer:

Stufe I - Bronze:
FM Marco Gritsch (1er - Atemschutztruppführer)
FM Philipp Dobler (2er - Atemschutztruppmann 1)
FM Mathias Kirschner (3er - Atemschutztruppmann 2)

Wir gratulieren recht herzlich zur errungenen Leistung! Weiter so!



*Berichte: Schriftführer Patrick Pfefferle, Kommandant Lukas Scheiber, ÖA-Team der FF-Wenns
Fotos: Florian Hafner, Tobias Donner, Christian Walch, ... ÖA-Team/FF-Wenns*



Jungbauernschaft Landjugend Wenns

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Jungbauernschaft Wenns fand dieses Jahr am 18. September im Pitztaler Hof statt. Der Obmann Tobias Eckhart begrüßte die 32 anwesenden Mitglieder und die Ehrengäste. Wir bedanken uns bei Ortsbauer Gerhard Pixner, Ortsbäurin Stellvertreterin Maria Schlatter und Pfarrer Saji Joseph für ihre Ansprachen. Der Tätigkeitsbericht und der derzeitige Kassastand wurden präsentiert.

Wallfahrt Gstuani Kapelle

Am Samstag, den 25. September organisierten die Jungbauern Wenns die Wallfahrt von Larchach zum „Gstuani Kapelle“. Die Messe wurde von Pfarrer Saji und der Jungbauernschaft gestaltet. Die Wallfahrt ging mit der anschließenden Agape beim Gstuani Kapelle zu Ende. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer und freuen uns schon auf nächstes Jahr.



Erntedank 2021

Am 10. Oktober fand der alljährliche Erntedank in Wenns statt. Der Einzug führte vom Dorf zur Kirche mit dem Erntedankwagen. Die Messe wurde mit Mund-Nasen-Schutz durchgeführt. Für die musikalische Begleitung vor und nach der Messe sorgte die Musikkapelle Wenns. Anschließend stand eine köstliche Agape zur Verfügung. Wir bedanken uns bei der Musikkapelle Wenns, bei den Bäurinnen und bei Pfarrer Saji für die schöne Gestaltung des Erntedankes.



Friedenslicht

Wie jedes Jahr verteilen die JB/LJ Wenns am 24. Dezember in allen Kapellen und Kirchen in Wenns das Friedenslicht. Der Erlös wird an eine regionale Hilfsorganisation gespendet. Wir wünschen euch alle Frohe Weihnachten und eine besinnliche Zeit.



Ausschussmitglieder gesucht!

Der Kinder- und Jugendverein ist seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil des Vereinslebens im Dorf. Während der letzten 6 Jahre war Jolanda Sturm als Obfrau tätig. Diesen Herbst hätten Neuwahlen stattfinden sollen, allerdings stand der Verein vor folgendem Sachverhalt: Es fehlten einige wählbare Ausschussmitglieder.

Möchtest DU Teil dieses Vereins sein und dich kreativ mit Kindern und Jugendlichen aus unserem Dorf beschäftigen, dann melde dich bitte bei Jolanda (0676/844575230). Denn sollten wir bis März keinen Vereinsvorstand namhaft machen können, müssen wir den Verein leider schweren Herzens auflösen.
Ausschuss vom KiJu-Verein



*Wir wünschen euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest, sowie viel Zufriedenheit und Gesundheit im neuen Jahr!
Euer Wenner Kinder- und Jugendverein*

**Wir wünschen allen
Wennerinnen und Wennern
schöne Weihnachtsfeiertage
und alles Gute und viel Gesundheit
für das Jahr 2022.**



Der Vespaclub „Wenner Vespa Brenner“

Musikkapelle Wenns

Gelungenes Konzert zum Abschied

Etwas Wehmut war wohl bei allen Musikantinnen und Musikanten und vermutlich auch im Publikum zu verspüren, als KM Martin Scheiring im Rahmen des Konzertes unter dem Titel FINE seinen letzten Auftritt in Wenns gab. Nach zwölf Jahren als Kapellmeister der Musikkapelle bereiteten ihm seine Kameraden einen gebührenden Abschied.

An diesem Abend hatten die Zuhörer noch einmal die Möglichkeit, Stücke, die für das Frühjahrskonzert 2021 vorgesehen waren (das ja coronabedingt abgesagt werden musste), live zu erleben. Neben mehreren solistischen Einlagen wurde auch eine Uraufführung eines Werkes unseres Mitgliedes Hans Perkhofer geboten. Auch die sehr persönlichen Ansagen der einzelnen Werke durch die Musikantinnen und Musikanten trugen dazu bei, dass dieses Konzert ein ausgesprochen emotionales Flair erhielt.

In seiner Dankesrede hob Obmann Günther Moser besonders die außerordentlichen musikalischen und pädagogischen Fähigkeiten sowie seine geliebte Kameradschaft im Verein hervor. Martin verstand es in all seinen Jahren immer wieder, die Mitglieder zu motivieren und zu begeistern.

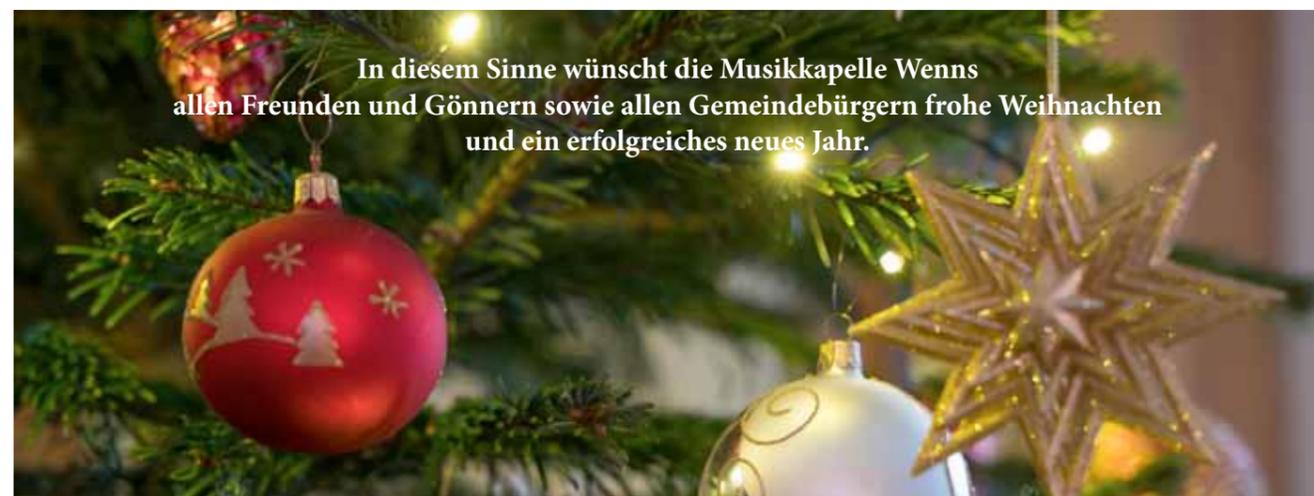
Mit einer Dankesurkunde, gestaltet von der heimischen Künstlerin Conny Mathoi-Toth, bedankte sich die MK Wenns bei ihrem Alt - KM.

Gleichzeitig war es allen eine große Freude, dass mit Anton Haßlwanger ein sehr kompetenter, sympathischer und erfahrener Nachfolger gefunden werden konnte. Somit steht einem fließenden Über-

gang in das neue Musikjahr nichts mehr im Wege. Wir wünschen beiden, Martin und Anton, viel Erfolg bei ihren zukünftigen Aufgaben und freuen uns auf eine musikalische Zukunft.

Apropos Zukunft: Die derzeitige coronabedingte Krise bringt es mit sich, dass auch bei der Musikkapelle nicht längerfristig geplant werden kann. Ob und in welcher Form das heurige Silvesterblasen durchgeführt wird, steht in den Sternen. Wir werden uns jedoch bemühen, den Gemeindegürgern rechtzeitig entsprechende Informationen zukommen zu lassen.

Bericht: Christian Perkhofer, Fotos: MK Wenns



In diesem Sinne wünscht die Musikkapelle Wenns allen Freunden und Gönnern sowie allen Gemeindegürgern frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr.

Schützenkompanie Wenns

Jahreshauptversammlung samt Neuwahlen bei der Schützenkompanie

Am Seelensonntag fand die traditionelle Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie statt. Im Anschluss an das Gedenken an die Gefallenen aus beiden Weltkriegen mit Kranzniederlegung wurde die Versammlung im Gasthof Post durchgeführt. Dabei wurde - mit coronabedingt einjähriger Verspätung - der Ausschuss neu gewählt.

Erfreulicherweise hat sich der Großteil der bisherigen Funktionäre bereit erklärt, auch in der kommenden Periode wieder im Ausschuss tätig zu sein. Neu im Amt sind nunmehr folgende Ausschussmitglieder:

- Obmann-Stellvertreter: Peter Bregenzer
- Schriftführer: Patrick Holzknicht
- Schriftführer-Stellvertreter: Stefan Gabl
- Jungschützenbetreuer-Stellvertreter: Simon Tilg

Die Schützenkompanie dankt allen scheidenden Ausschussmitgliedern für ihre Arbeit und wünscht den neu gewählten Kameraden alles Gute für ihre zukünftige Tätigkeit.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Altobmann Werner Gundolf außerdem eine besondere Ehre teil. Aufgrund seiner 18-jährigen Tätigkeit als Obmann wurde Werner das Verdienstzeichen für langjährige Kommandanten und Obmänner überreicht.

Abschließend möchten sich die Kameraden der Schützenkompanie bei allen Gönnern, Freunden und Unterstützern herzlich bedanken.

Patrick Holzknicht, Schriftführer



News - SPG Raika Pitztal



Ein erneut recht turbulentes Jahr mit vielen Besonderheiten aufgrund der aktuellen COVID19-Pandemie neigt sich nun langsam dem Ende zu. Durch die Mithilfe aller Trainer, Spieler, Funktionäre & Freiwillige konnte in unserem Verein zumindest im Herbst ein Spielbetrieb durchgeführt werden, der wieder an ein wenig Normalität erinnern ließ.

Rückblick – Herbst 2021 Kampfmannschaft

Mit einer ausgeglichenen Bilanz von fünf Siegen, zwei Unentschieden und sechs Niederlagen liegt unsere Kampfmannschaft mit derzeit 17 Punkten auf Rang neun der Tabelle in der Gebietsliga West. Mit 30 erzielten Treffern und 26 Gegentoren kann man am Ende der Hinrunde ein positives Torverhältnis vorweisen. Hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang mit Walch Mathias (zehn Tore) und Scholz Markus (fünf Tore) zwei Spieler, die sich mit ihren insgesamt 15 Treffern für jedes zweite Erfolgserlebnis unserer Kampfmannschaft verantwortlich zeigten. Da für die Jungs von Trainerduo Simon Lentsch & Simon Horn in einigen Spielen mehr möglich gewesen wäre, wird man mit großer Motivation Ende Jänner in die Wintervorbereitung starten, um vielleicht gleich zum Rückrundenauftritt dem überlegenen Tabellenführer aus Umhausen in der heimischen HTB Arena in Arzl ein Bein stellen zu können.



Kampfmannschaft II

Ganz ähnlich verlief die Hinrunde bei unserer 1b. Die Mannschaft des Trainerduos Stefan Wohlfarter & Patrick Hager überwintert auf Rang 8 in der Tabelle der 2. Klasse West. Am Ende stehen vier Siege, zwei Remis und fünf

Niederlagen zu Buche. Eine ganz starke Hinrunde spielte Daniel Krabichler, der mit neun von 20 Toren fast die Hälfte aller Treffer unserer 2. Kampfmannschaft erzielen konnte. Nach einer wohlverdienten Winterpause für Spieler und Trainer startet auch die KM II Ende Jänner in die Vorbereitung auf die heuer hoffentlich anstehende Frühjahrssaison.



KM II vs. FC Grins (Foto: Simon Tilg)

U16

In einer schwierigen Gruppe mit u.a. Wacker Innsbruck als Gegner steigerten sich die Jungs von Trainerteam Manuel Huter, Jens Härzer & Dominik Thurner im Laufe der Herbstsaison zu immer besseren Leistungen. Die Hinrunde wurde letztlich auf dem 4. Tabellenplatz mit zwei Siegen, einem Remis und sieben Niederlagen beendet. Der erfolgreichste Torschütze unserer Mannschaft war mit vier Treffern Tobias Bartl (zudem ein Tor bereits in der KM II). Da sich die personelle Situation bei der U16, aber vor allem auch bei unserer 1b im Laufe des Herbstes doch immer wieder sehr schwierig gestaltete, beschloss der Vorstand, dass wir bereits im Winter die KM II mit der U16 zusammenlegen werden. Ein Schritt, der im Sommer ohnehin erfolgt wäre. An dieser Stelle nochmals ein großer Dank an das Trainerteam der U16-Mannschaft - allem voran an Manuel Huter - für den jahrelangen und großen Einsatz für unseren Nachwuchs auf und neben dem Platz!!



U16 vs. SPG Melach (Foto: Günther Schwarz)

U14

Eine erneut starke Hinrunde absolvierte die U14 unter dem Trainerduo Benny Melmer & Christoph Pupeter. Mit

insgesamt sechs Siegen und vier Niederlagen beendete man die Herbstsaison mit 18 Punkten und einem positiven Torverhältnis von +11 auf dem hervorragenden zweiten Tabellenplatz. Die erfolgreichsten Torschützen mit insgesamt 21 der 35 erzielten Treffern waren Fabian Handle (8), Tim Pupeter (7) & Fabian Gundolf (6).



U14 vs. SPG Ötztal
(Foto: Günther Schwarz)

U13

Einen beachtlichen Erfolg gab es auch für die Jungs unserer U13 unter der sportlichen Leitung von Manni Wurzer & Günther Schwarz. Punktgleich mit Tabellenführer Reutte beendete man die Herbstsaison nur aufgrund des etwas schlechteren Torverhältnisses auf dem zweiten Tabellenrang. Insgesamt 18 Punkte aus acht Spielen und ein positives Torverhältnis von +18 spiegelt die starke Leistung unserer Nachwuchsmannschaft wieder! Leon Schwarz führt mit seinen elf erzielten Treffern sogar die Torschützenliste dieser U13-Gruppe an. Jeweils sechs Tore gelangen zudem Matteo Krismer sowie Theo Wurzer.



U13 vs. SV Reutte (Foto: Günther Schwarz)

U10 – U9 – U8 – U7 – Fußballschule

Unsere restlichen Nachwuchsteams zeigten ebenfalls allesamt immer wieder mit tollen Leistungen in der abgelaufenen Hinrunde auf. Im Rahmen der Turnierserien bei den ganz jungen Nachwuchskickern konnten auch wir am 18. September in Jerzens und am 02. Oktober in Wennis ein U7 bzw. U8-Turnier veranstalten. Danke an den FC Jerzens bzw. den Altherren Wennis für die Zusammenarbeit.

Nun bleibt wieder nur abzuwarten, inwieweit die Pandemie unseren Winter bestimmt und in welcher Form die gerade für die Jüngsten in unserem Verein doch sehr spannenden Hallentrainings und Hallenturniere möglich sind.



U8-Turnier in Wennis (Foto: SPG Raika Pitztal)

Bedanken dürfen wir uns an dieser Stelle bei allen Sponsoren, Trainern, Eltern & Freiwilligen, die sich immer wieder dafür einsetzen, dass ein Spielbetrieb auch in dieser Größe und mit so vielen Mannschaften durchführbar ist!

All unseren Mitgliedern, allen Sponsoren und Fans wünschen wir gerade in dieser nicht immer ganz einfachen Zeit besonders besinnliche Weihnachten und erholsame Feiertage im Kreise der Familien.



Wir freuen uns schon jetzt sehr darauf, wenn dann im Frühjahr 2022 der Ball wieder rollt und wir viele bekannte Gesichter auf den heimischen Sportplätzen in Arzl, Wennis & Jerzens begrüßen dürfen!!

Bericht: NL Simon Stoll

Sportverein

Jahresbericht Sportverein.

Die Arbeit im heurigen Vereinsjahr war nur teilweise mit anderen Jahren vergleichbar. Obwohl über lange Zeiten keine Veranstaltungen oder Trainings durchgeführt werden durften, waren wir trotzdem keineswegs untätig. Um das Weiterbestehen unseres Sportvereins zu sichern mussten zahlreiche Förderungen angesucht und der damit verbundene Papierkrieg bewältigt werden.

So war es uns dann im September und Oktober möglich einen für die Teilnehmer kostenlosen Parcour - Trail Kurs am Klausboden durchzuführen. Bei diesem Kurs ging es darum, den Kindern spielerisch beizubringen wie man sich richtig beim Bergabfahren mit dem Mountainbike im Gelände und auf Trails verhält.



Es waren 14 Jungs und Mädels dabei die sich der Herausforderung stellten. Die Kinder und Schüler wurden dabei von unseren beiden Trainern Berni und Alex begleitet. Die beiden Trainer hatten sich für jedes Training viel einfallen lassen und so wurde jede Einheit zu einem großen Spaß für die Kinder und Schüler wobei sie Ihre Motorik beim Mountainbike fahren verbesserten.

Es waren alle begeistert dabei, sodass sich nur eine Frage stellte: „Wie geht’s im nächsten Jahr weiter?“

Können wir bald den neu gebauten Flow Trail am Hochzeiger gemeinsam bewältigen?

Wir werden natürlich versuchen, im Frühjahr/Sommer wieder einen Kurs zu starten - Informationen dazu folgen dann rechtzeitig vor Kursbeginn.

Für die Kinder und Schüler, die bei der Trainingsgemeinschaft dabei sind, fand auch heuer wieder das wöchentliche Konditionstraining im Turnsaal der NMS Wenus statt bzw. waren mit den Mountainbikes unterwegs. Ab Oktober konnte dann wieder mit dem Skitraining am Pitztaler Gletscher begonnen werden. Falls also heuer wieder Kinderskirennen Bezirks- und Talcup veranstaltet werden dürfen sind wir bereit.

Gerne hätten wir euch über das heurige Vereinsjahr bei der Jahreshauptversammlung informiert. Diese wäre für den 26. November geplant gewesen musste dann aber wieder einmal aus den euch bekannten Gründen verschoben werden.



Tennisclub Raika Pitztal

TC Raika Pitztal blickt dankbar zurück und motiviert in die Zukunft

Das Tennisjahr 2021 neigt sich dem Ende zu und beim TC Raika Pitztal hat sich heuer wieder viel getan. Der neue Vorstand um Obfrau Isabella Rundl startete hochmotiviert in dieses ereignisreiche Jahr. Mit der Runderneuerung unserer Plätze, welche von der Gemeinde Arzl bereits im Herbst vorigen Jahres begonnen wurde, ging es im Frühjahr fleißig weiter. So konnte zur Freude aller der Spielbetrieb am 24. Mai aufgenommen werden. Wir bedanken uns bei der Gemeinde Arzl im Pitztal für Ihren Einsatz.

Eine offizielle Einweihung ist für kommendes Frühjahr vorgesehen.



Die neue Tennisanlage in der Gruabe (Bild TC Raika Pitztal)

Unsere neue Tennisanlage wurde gleich für einige erfolgreiche Meisterschaftsspiele genutzt. Der Verein freut sich unter anderem über den Aufstieg der Damen I, Herren I und Herren 35. Damit sind wir nun mit 3 Mannschaften in der höchsten Liga vertreten. Sämtliche Ergebnisse und Tabellenstände kann der interessierte Tennisfan auf unserer Homepage nachlesen (www.tc-pitztal.at).

Im Anschluss an die Meisterschaftsspiele läuteten wir im Juli den Spielsommer mit einem Pfiffturnier ein. Wöchentliche Clubabende am Freitag mit ausgewählten kulinarischen Themen luden zu Spiel und Beisammensein in gemütlicher Atmosphäre ein. Zwei Watterturniere, bei denen auch die Fördermitglieder zahlreich vertreten waren, bildeten ein lustiges Kontrastprogramm zu den schweißtreibenden Begegnungen auf rotem Sand.

Für den gemütlichen und kulinarischen Rahmen sorgten unsere neuen Pächter Natascha und Mike Starczewski. Mit viel Liebe zum Detail und abwechs-



lungsreichen Gerichten - von gesunden Salaten bis hin zu deftiger Hausmannskost - machten sie unser Clubheim zu einem Treffpunkt vor und nach dem Sport. Sie unterstützten uns immer gerne bei Heimspielbegegnungen, Kindernachmittagen und Clubmeisterschaft.



Die Pächter Natascha und Mike Starczewski (Bild TC Raika Pitztal)

Mit Ferienbeginn ermöglichten wir Kindern aus dem ganzen Einzugsgebiet wieder einmal wöchentlich in unsere Sportart zu schnuppern und Spaß an Bewegung zu haben - bei strahlendem Sonnenschein, aber auch bei Nieselregen. In den Pausen gab es eine vitaminreiche Stärkung von Natascha.



Kostenloser Kindernachmittag am Tennisplatz. (Bild TC Raika Pitztal)

Neben diesem Angebot für Kinder gab es natürlich auch wieder zwei Einsteigerkurse für Erwachsene. Diese waren, wie im Vorjahr, sehr gut besucht. Aus den Kursen des letzten Jahres ergaben sich einige neue Mitgliedschaften beim Verein.

Ein weiterer Höhepunkt in der Saison bildete die jährliche Clubmeisterschaft mit großer Tombola

am Finaltag. In den verschiedensten Klassen (Allgemein, Senioren, Newcomer, Doppel, Kinder) kämpften die Mitglieder um die begehrten Titel.



Die Clubmeister 2021 Lara und Christian Rundl

Nach Abschluss der Sommersaison und einer kleinen Pause startete am 1. November die Hallensaison im Pitzpark in Wenss. Unter strenger Einhaltung aller aktuell gültigen Coronavorschriften werden wir durch den Winter spielen und trainieren.

Der TC Raika Pitztal möchte sich bei allen Sponsoren, den Gemeinden, allen freiwilligen Helfern und sonstigen Unterstützern, sowie allen Mitgliedern sehr herzlich bedanken. Dieses Gesamtpaket ermöglicht einen hervorragend funktionierenden Verein. Jeder ist sehr herzlich eingeladen, um zu sehen, welche Freude der Tennissport bereitet. Wir sind stets für neue Mitglieder offen.

TC RAIKA Pitztal (info@tc-pitztal.at)

UNSER NATURPARKJAHR 2021

Das Jahr 2021 gehört wohl zu den erfolgreichsten Jahren in der Vereinsgeschichte. Im Anschluss möchte ich euch die schönsten Höhepunkte unseres Naturparkjahres etwas näherbringen.

Erfolgreiche Naturparkerweiterung

Mit der Unterschutzstellung des Kaunergrats als Landschaftsschutzgebiet konnte die Vision der Gründer nach 22 Jahren endlich erfolgreich umgesetzt werden.



Seit dem 2. März 2021 bringt der Naturpark Kaunergrat nun sieben Schutzgebiete in das Tiroler Schutzgebietsnetzwerk ein und ist auf eine Fläche von 240km² angewachsen. Das neue 13.000ha umfassende Landschaftsschutzgebiet umfasst alle Almen am Kaunergrat und reicht hinauf bis zu den

höchsten Erhebungen. Es ist zugleich die größte Fläche, die in den vergangenen 30 Jahren in Tirol neu ausgewiesen und unter Schutz gestellt wurde. Ab 2022 starten wir, gemeinsam mit dem Land Tirol, mit der Umsetzung des Entwicklungsprogramms zur Inwertsetzung des Schutzgebietes. Wesentliche Themen dabei sind die Almen am Kaunergrat und die Besucherlenkung.

Am 19. September wurde die Naturparkerweiterung im großen Kreis der Wegbegleiter und Unterstützer im Rahmen des Schutzgebietsfests gebührend gefeiert. Gleichzeitig wurde unser Langzeitobmann Hans-Peter Bock verabschiedet und für seine lang-



jährigen Verdienste die Ehrenobmannschaft verliehen. Mit Juli 2021 wurde Bgm. Alexander Jäger aus Fließ, von der Hauptversammlung des Vereins, einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Auch dazu noch einmal herzliche Gratulation!

Tag der Artenvielfalt

Beim diesjährigen Tag der Artenvielfalt – er wurde bereits zum dritten Mal im Naturpark Kaunergrat abgehalten – konnten die wieder zahlreich teilnehmenden Expert:innen einmal mehr die besondere Bedeutung des Naturparks Kaunergrat, für den Erhalt der Biodiversität in Tirol, unter Beweis stellen. Innerhalb von 24 Stunden konnten allein 460 Schmetterlingsarten in den Untersuchungsräumen nachgewiesen werden. Darunter auch selten gewordene Raritäten wie Coleophora valesianella, die bereits 50 Jahre in Österreich als verschollen galt.



Eröffnung der Naturparkausstellung im Kaunertal

Am 2. September wurde die Dauerausstellung „Mit aller Kraft. Klima Gletscher Kaunertal“ im Beisein des Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen eröffnet. Die Ausstellung zeigt vielfältige Blickwinkel auf Klima und Gletscher, gibt Einblicke in die globale Klimaforschung und präsentiert Wissenschaftsprojekte auf dem Gepatschferner am Talchluss des Kaunertals. Auch erinnert sie an den Kraftwerksbau in den 1960er-Jahren und lässt die Kaunertalerinnen und Kaunertaler selbst zu Wort kommen.

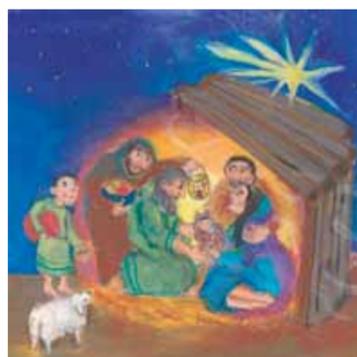


Der Fasnachtsverein Wenss wünscht allen Wenner Gemeindebürgern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2022.

Leider kann pandemiebedingt auch der ursprünglich geplante Ersatztermin am 06. Februar 2022 nicht wahrgenommen werden.

Der Vorstand der Wenner Fasnacht hofft nun, dass im Jahr 2025 – wieder in unserem alten Rhythmus – dann auch endlich die nächste Fasnacht über die Bühne gehen kann.

Der Vorstand der Wenner Fasnacht



Es kommt nicht darauf an, wie viel wir geleistet haben, sondern mit wie viel Liebe wir unsere Taten vollbracht haben. (Mutter Teresa)

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr wünscht das Team des Kath. Familienverbandes Wenss

Wir laden Euch recht herzlich ein zum kostenlosen und unverbindlichen Online-Seminarangebot von „fit for family“ des Kath. Familienverbandes. Termine und Themen findet Ihr unter: www.bildung-tirol.at/bereiche/fit-for-family. Oder probiert die kostenlose, werbefreie und anonyme App mit täglichen Impulsen und Anregungen aus, den Download findet Ihr in des App-Stores unter „Gutes Leben“.

Tiroler Steinbockzentrum - „Haus am Schrofen“ Bauherrenpreis 2021

Am 15. Oktober 2021 wurden im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung im Treibhaus Innsbruck die diesjährigen GewinnerInnen des ZV-Bauherrenpreises ausgezeichnet. Aus den insgesamt 152 Einreichungen aus ganz Österreich wurden 24 Projekte nominiert. Daraus ermittelte die internationale Hauptjury, die sechs PreisträgerInnen des ZV-Bauherrenpreises 2021. Es ist eine besondere Ehre, dass auch dem „Haus am Schrofen“ dieser prestigeträchtigen Architekturpreis verliehen wurde.



Netzwerk Kaunergrat

Bei der Prädikatisierung im Oktober konnten vier neue Naturparkschulen (VS Jerzens, VS Wens, VS Piller, VS Eichholz) und drei neue Naturparkkindergärten (KIGA Jerzens, KIGA Piller, KIGA Eichholz) ins Naturparknetzwerk aufgenommen werden. Insgesamt sind es nun 11 Schulen und 10 Kindergärten die mit dem Naturpark Kaunergrat zusammenarbeiten und in Sachen Umweltbildung in der Region tätig sind!



Hervorheben möchte ich auch die gute Zusammenarbeit mit unseren Naturparkbeherbergungsbetrieben. Nach drei Jahren intensiver Arbeit mit und in den Betrieben konnten wir im heurigen September neun Beherbergungsbetriebe als Naturpark Gestalter:innen auszeichnen. Sie haben sich in den letzten drei Jahren konsequent mit der Umsetzung von wichtigen Nachhaltigkeitsthemen auseinandergesetzt und entwickeln sich zu wertvollen Multiplikatoren für den Naturpark Kaunergrat.

DAS NEUE WINTERPROGRAMM IST DA!



Den „Kopf durchlüften“, Sonne tanken, die Ruhe des Winters genießen: Gerade in Zeiten wie wir sie gerade durchleben, sind erholsame Momente in der Natur von größtem Wert. Unser Winterprogramm richtet sich an alle, die sich gerne im Freien aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den winterlichen Wald gehen möchten.

Die Winterwanderwege und die perfekt gespurten Langlaufloipen in die Harber Wiesen stehen auch heuer wieder für Bewegungshungrige bereit.

SCHNEESCHUHWANDERN - AKTIV den Winter erleben

Ob Neueinsteiger, Wintergenießer oder sportlich ambitioniert: die unter diesem Motto angebotenen Schneeschuhtouren sind auf die unterschiedlichen Wünsche bestens abgestimmt. Unsere Wanderführer führen Dich sicher zu sehenswerten Winterschauplätzen am Kaunergrat. Bewegung in seiner schönsten Form!

NATURDETEKTIVE FAMILIENPROGRAMM

Wir gehen auf Entdeckungsreise durch den winterlichen Wald und wandern mit einem Jäger und

„Fährtenleser“ durch den Naturpark! Schnürt hier ein Fuchs, oder war der Hase auf der Flucht? Gemeinsam gehen wir den Tierspuren nach und erzählen am Lagerfeuer unser Erlebtes!

HÜTTENWANDERUNG zur Gogles Alm

Auch dieses Jahr machen wir uns auf den Weg zur Gogles Alm! Die Erlebniswanderung über die Waldgrenze, der atemberaubende Weitblick bei der Almhütte und der herrlich duftende Kaiserschmarren von Hüttenwirt Leo sind ein wahrer Genuss! Nach der Einkehr geht es auf der Rodel wieder ins Tal!

ANMELDUNG ZUM WINTERPROGRAMM

Anmeldungen zu unseren Führungen bitte bis spätestens 16 Uhr des Vortages! Genaue Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung: www.kaunergrat.at, Tel.: 05449 6304 und naturpark@kaunergrat.at. Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!

Fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! An dieser Stelle möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die uns auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben! Das gesamte Naturparkteam wünscht Euch und euren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Ernst Partl, GF Naturpark Kaunergrat



Ihr Team der Sparkasse Imst in Wens!

Als Ihr Finanzpartner in Wens kümmern wir uns gerne um Ihr Geldleben:
Simon Stadler (Leiter der Geschäftsstelle Wens), Vanessa Kirschner und Dominik Brüggler.

Sparkasse Imst AG
Geschäftsstelle Wens
Oberdorf 214
6473 Wens
T 05 0100 - 77153

SPARKASSE
Imst

#glaubanmorgen

Hofrat Alois Lechthaler

**Professor und Direktor der LBA
(Lehrerbildungsanstalt) Innsbruck**

Ehrenbürger der Gemeinde Wenns

Eigentlich war von mir für die Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung ein Artikel über Nikolausfeiern in Wenns vor 150 Jahren geplant.

Ein überraschender Anruf einer Frau Alexandra Heis, der Tochter der Adoptivtochter von Hofrat Alois Lechthaler, führte zu einer Themaänderung. Sie brachte die bei Aufräumarbeiten im Keller aufgetauchten Restexemplare des 1972 im Eigenverlag erschienenen Buches ihres Großvaters „Heimatkundliches aus dem Pitztal“ vorbei mit der Bitte, dieses gezielt einer interessierten Öffentlichkeit zukommen zu lassen.

Da vor 50 Jahren am 17.10.1971 Hofrat Alois Lechthaler die Ehrenbürgerschaft von Wenns verliehen wurde, ist es wohl zwingend und dringend geboten, die Ehrenbürgerfeier vor 50 Jahren in Erinnerung zu rufen.



Ehrenbürgerverleihung an Hofrat Direktor Alois Lechthaler am 17.10.1971

Personen v.l.n.r.: Hofrat Dr. Kundratitz (Bezirkshauptmann), Falkner Ernst (Lehrer und Chronist in Wenns, später VD und Lehrer in Barwies), Maria Alexandrowna (Ehefrau von Alois), Lechthaler Gottfried (Bruder), Kind Lechthaler Engelbert (Bruder), Lechthaler Johanna (Adoptivtochter, verheiratete Feistmantl), Lechthaler Alois (Ehrenbürger), Person mir unbekannt, OSR Perkhofer Franz, Bürgermeister Kathrein Peter, Gemeindesekretär Markart Karl;



Personen v.l.n.r.: Gundolf Martin (Künstler aus Wenns), Lechthaler Alois, Pfarrer Jesacher Friedrich

Lebenslauf von Lechthaler Alois

Einen ausführlichen Lebenslauf von Hofrat Lechthaler Alois finden die Leser/innen in der Einleitung seines Buches. Ich möchte wegen des fehlenden Platzes einen gekürzten Lebenslauf den Lesern näher bringen.

Alois Lechthaler wurde am 22.10.1894 als sechstes von neun Kindern als Sohn des Lehrers, Organisten, Kapellmeisters und Mesners Gottfried Lechthaler vom Reschen und der Bauerntochter Anna Kathrein von Trenk geboren. Ab Herbst 1900 Besuch der Volksschule in Wenns. Nach Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung durch Kooperator Heubacher Aufnahmeprüfung für das Vinzentinum Brixen in Imst. Anschließend acht Jahre Besuch des Gymnasiums Vinzentinum in Brixen.

Während der zehn Monate des Schuljahres war kein Besuch zu Hause, kein Besuch in Brixen und kein Erhalt von Paketen möglich. Zur gleichen Zeit besuchte der Sohn des Lucksteinwirtes Wendelin Fink, nämlich Franz Fink, das Vinzentinum. Dieser wurde Priester und vermachte den Gasthof Luckstein, das heutige Finkhaus im Boarle, der Gemeinde.



Die Studenten Fink Franz, links, Lechthaler Alois, rechts

1913 Matura am Vinzentinum mit Auszeichnung. Ab Herbst 1913 Beginn des Studiums an der Universität in Innsbruck. 1914 Beginn des 1. Weltkrieges und Einrückung als Freiwilliger zum Militär. Am 2. April 1915 geriet Alois in russische Kriegsgefan-

Ich möchte mich im Namen der Gemeindebürger/innen von Wenns bei der Enkelin von Lechthaler Alois, Alexandra Heis aus Telfs, für die Buchspende bedanken. Der Großfamilie Lechthaler konnte ich die gewünschte Anzahl von Büchern bereits zukommen lassen. Die verbliebenen Restexemplare lege ich im Gemeindeamt Wenns auf. Interessierte können das dort aufgelegte Buch „Heimatkundliches aus dem Pitztal“ kostenlos beziehen.

enschaft, die sechs Jahre lang dauerte. In einhalb Jahren lernte er so weit russisch, sodass er als Dolmetscher für russisch eingesetzt wurde. In dieser Funktion lernte er seine spätere Frau Maria Alexandrowna kennen, die es auf sich nahm, mit Alois die Fahrt von Wladiwostok nach Triest zu wagen (Fahrtdauer 42 Tage und Nächte).

1923 Abschluss des Studiums in Geschichte und Geographie und Dolmetscher für die russische Sprache. In den folgenden Jahren Professor an der Lehrerbildungsanstalt, am Gymnasium und bei den Ursulinen in Innsbruck. Ab 1954 Direktor der Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck bis zu seiner Pensionierung.

Literatur- und Bildnachweis: Lechthaler Alois, Heimatkundliches aus dem Pitztal, Bildchronik Wenns, Repro R.u.B.Mattle

*Euer Chronist
Rudolf Mattle*



**Wir wünschen Ihnen ein besinnliches
Weihnachten im Kreis Ihrer Lieben und
einen guten Start in ein hoffentlich etwas
weniger aufregendes neues Jahr!
Vielen Dank, dass Sie uns in diesen
schwierigen Zeiten
die Treue gehalten haben!
Euer Postteam**





DachBaum
GmbH

Wir liefern
Qualitätsprodukte
für den Agrarbedarf

Wir wünschen
frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr.

Heu, Stroh
Grummet
Grassilage
Maissilage

Bestellung & Nachfrage gerne unter:
Email: strohflo@dachbaum.at
Mobil & WhatsApp: +49 160/698 89 42

Homepage: www.dachbaum.at
DachBaum GmbH Brennwald 393 | 6473 Wenss

Vielen Dank für
Ihr Vertrauen



IHR BETREUER
Benedikt Schmid
Mobil +43 676 82828169
benedikt.schmid@tiroler.at



Allen TIROLER Kunden ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und alle Gute für 2022

tiroler
VERSICHERUNG

**PITZTAL
PLAN**
ZEICHENBÜRO

Roland Jeitner · Siedlung 286 f · 6473 Wenss
Tel.: 05414 86360 · Mobil: 0664 50 20 102
Email: r.jeitner@aon.at

Für ihr Vertrauen im Jahr 2021 danke ich
Ihnen herzlich, wünsche Ihnen ein frohes
gesegnetes Weihnachtsfest und ein
gesundes, gut geplantes Jahr 2022!

“Gut geplant ist halb gebaut “
mit **PITZTAL PLAN**



HÖPPERGER – DER VERLÄSSLICHE PARTNER

Das Oberländer Familienunternehmen gilt landesweit als Vorreiter in der Wiederverwertung von Wertstoffen. Zu den Kernleistungen zählen Abfallentsorgung, Kanal- und Straßenreinigung sowie Containerdienste. Darüber hinaus bearbeitet Hopperger Umweltschutz in modernsten Anlagen in Pfaffenhofen einen Großteil der jährlich angelieferten Abfälle und Wertstoffe von rund 100.000 Tonnen.

Nachhaltige Wiederverwertung

Seit 1966 hat sich das Unternehmen kontinuierlich zu einem der innovativsten Tiroler Entsorgungsfachbetriebe entwickelt. Hopperger sortiert nahezu alle in Tirol gesammelten Leichtverpackungen. Weiters sorgt Hopperger Umweltschutz für die optimale Wertstoffrückgewinnung von Elektro-Kleingeräten aller Art. Zudem werden Biogene Abfälle in wertvollen Humus für die heimische Landwirtschaft umgewandelt bzw. entsteht daraus Biosubstrat zur Energieerzeugung. Ein Prestigeprojekt des nach-

haltigen Komplettanbieters ist das Recycling aller in Österreich gesammelten Kaffeekapseln der namhaften Anbieter Nespresso, Eduscho und Tchibo.

Containerservice

Der Containerservice steht 24 Stunden und 7 Tage die Woche zur Verfügung. Speziell bei Entrümpelungen ist Hopperger ein verlässlicher Partner vieler KundInnen im Tiroler Oberland. Egal ob Bauschutt, Holz, Eisen oder Sperrmüll – Hopperger bietet eine entsprechende Entsorgungslösung.

Mehr Informationen unter: www.hoepperger.at

Raiffeisenbank Pitztal



Raiffeisenbank Pitztal



Gemeinsam für unsere Region! Das „WIR“ steht im Mittelpunkt – nicht nur in der Bank, sondern auch in der Freizeit unserer MitarbeiterInnen.

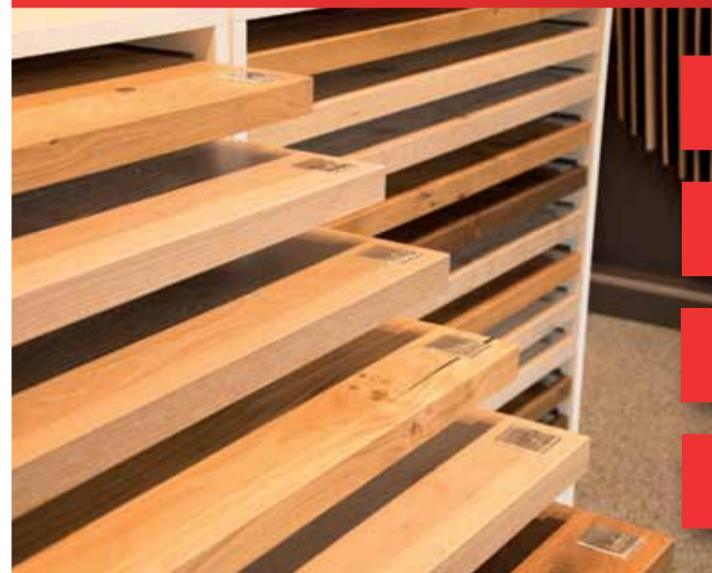
Das Team der Raiffeisenbank Pitztal ist beispielsweise auch ehrenamtlich in den diversen Vereinen im Pitztal aktiv. Damit leisten sie einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft in unserer Region.

Stellvertretend für all unsere Ehrenamtlichen, vielen Dank für euren Einsatz (v. l.): Raphael Gabl (Feuerwehr), David Heiß (Musikkapelle), Egon Neururer (Rotes Kreuz), Birgit Wohlfarter (Pitztaler Dorfbühne Jerzens), Tobias Donner (Feuerwehr), Andreas Eiter (Bergrettung) und Patrick Rauth (Rotes Kreuz; vorne)!

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit und ein erfolgreiches neues Jahr!

Die Geschäftsleitung und das Mitarbeiterteam der Raiffeisenbank Pitztal eGen

HOLZ IST UNSERE LEIDENSCHAFT



NATURHOLZBÖDEN

LAMINATBÖDEN

PARKETTBOEDEN

VINYLBÖDEN



HOLZBÖDEN VOM HOLZ-PROFI MIT FACHBERATUNG

BESUCHEN SIE UNSEREN SCHAURAUM!

Bundesstraße 14, A-6430 Ötztal Bahnhof
Tel.: 05266 / 8988-00, office@holzhof-tinzl.com
www.holzhof-tinzl.com

Holzhof Tinzl
HOLZ • PLATTEN • BÖDEN

Magenta®

Die Magenta BESCHERUN 5G

Damit wir uns auch zu Weihnachten nahe bleiben:
5G für alle – jetzt in allen Magenta Smartphone-Tarifen.



SAMSUNG
Galaxy A52s 5G

€0*

im Tarif Mobile S

*Zzgl. Servicepauschale € 29,99 jährlich. Aktivierungsentgelt € 39,99. Urheberrechtsabgabe € 3. Angebot bis 05.12.2021 bei Neuanmeldung und 24 Monaten Mindestvertragsdauer im Tarif Mobile S um € 29 mtl. Derzeit ist die Nutzung von 5G örtlich eingeschränkt verfügbar. Details: magenta.at/5g



MARTINA'S   
HANDYLADELE

im FMZ Imst